

Lauterach fenster



Seite 7 **Gebrüder Weiss baut neue
Firmenzentrale in Lauterach**

Zeitungsverband P.b.b.
Verlagspostamt A-6923 Lauterach
Zulassungsnummer 02 Z 031382 M





Saug dir runter, was du willst!

Jetzt Volksbank Aktivkonto
eröffnen und 40 Songs deiner
Wahl* downloaden. Mehr unter
www.aktivcard.at



QR-Code mit Code-Reader-
Software scannen oder eine SMS
mit AKTIVCARD'S an 50000
schicken und **Gratis-Song** sichern
solange der Vorrat reicht.**



*Aus dem Universal Music Katalog.
**SMS-Kosten laut Tarif.

Volksbank. Mit V wie Flügel.

Editorial

Gebrüder Weiss bekennt sich zum Standort Lauterach

Die Firma Gebrüder Weiss hat eine wichtige Entscheidung für den Betriebsstandort Lauterach gefällt: Den Bau einer neuen Firmenzentrale, die zahlreiche neue Arbeitsplätze in unsere Gemeinde bringen wird. Gebrüder Weiss ist Österreichs größtes Transport- und Logistikunternehmen. Der Familienbetrieb beschäftigt rund 4.500 MitarbeiterInnen an 156 Standorten weltweit. Umso erfreulicher ist es für Lauterach, dass dieses traditionsreiche Unternehmen sich nun mit einem klaren ja zum Firmenstandort Lauterach bekennt. Mitte August wurden der Öffentlichkeit die Entwürfe der verschiedenen Architekturbüros aus Vorarlberg, Tirol und Wien vorgestellt. Als Sieger überzeugte schlussendlich die neunköpfige Jury, das Projekt aus dem Hause Cukrowicz Nachbaur. Die neue Firmenzentrale soll aus einem quadratischen Baukörper aus Beton, Holz und Glas bestehen und eine möglichst hierarchielose Kommunikation ermöglichen. Wir berichten ausführlich in diesem Lauterachfenster auf der Seite 7.

Neben der Firma Gebrüder Weiss geben auch die Firmen Pfanner und Schertler-Alge GmbH ein starkes Signal für eine langfristige betriebliche Orientierung in unserer Gemeinde. Mit dem Bau der neuen Verwaltungszentrale im Ortszentrum von Lauterach baut die Firma Pfanner ein funktionales und gleichzeitig ästhetisches Headquarter. Die Firma Schertler-Alge GmbH errichtet derzeit im Betriebsgebiet Lindenweg ebenfalls eine neue Firmenzentrale. Gerade in der heutigen sensiblen und teils schwierigen Wirtschaftswelt ist es besonders wichtig, dass Lauterach auch in Zukunft ein wirtschaftlich attraktiver Standort für große und auch kleinere Betriebe bleibt. Über 400 Unternehmen mit mehr als 4.300 Arbeitsplätzen haben in Lauterach ihren Sitz. Die Unternehmen in Lauterach sind aktiv und entwickeln sich laufend. Für unsere BürgerInnen ist dies von hoher Bedeutung, denn ein stabiler Arbeits- oder Ausbildungsplatz in der Nähe bedeutet Lebensqualität in vielerlei Hinsicht. Deshalb ist es für die Marktgemeinde Lauterach selbstverständlich, für die Betriebe in Lauterach möglichst attraktive Rahmenbedingungen zu schaffen.



Ihr Bürgermeister
Elmar Rhomberg



Inhalt

Aus dem Rathaus

- 4 Aus der Gemeindevertretung
- 6 Schrebergartenanlage in der Lerchenau
- 7 Neues Headquarter für Gebrüder Weiss
- 9 Intelligente Autonutzung – Pilotprojekt in Lauterach
- 11 Schulbeginn
- 13 Neue Radkarte für die plan-b Region



Aus der Gemeinde

- 14 Spendenkarussell hilft Kindern in Cebu City Philippinen
- 19 Offene Jugendarbeit – Start in den Herbst
- 22 Im Gespräch mit der Direktorin der VS Dorf Karin Flatz



Aus den Lauteracher Vereinen

- 26 Vereinsberichte



Veranstaltung & Chronik

- 46 drei dötgsi – 50 Jahre Schihütte auf dem Bödele, Wif-zack in Lauterach, Silberprofess von Sr. Agatha



Aus der Gemeindevertretung



Wolfurterstraße – Sperre für die Durchführung von Bauarbeiten

Für die Erneuerung der Abwasserkanalleitung im Bereich von Hausnummer 9 bis zum Autobahndamm wird die Gemeindestraße „Wolfurterstraße“ von

Montag, den 8. August von 7 Uhr bis Montag 31. Oktober 2011 um 18 Uhr

für den Verkehr gesperrt. Für Einsatzfahrzeuge ist die Zu- und Abfahrt frei zu halten. Den Anrainern ist die Zufahrt erlaubt. Diese Verordnung wird durch die Verkehrszeichen „Fahrverbot in beiden Richtungen“ und „Umleitung“ kundgemacht und tritt mit Anbringung dieser Verkehrszeichen in Kraft.



Grundstücksverkauf an J+R Schertler GmbH

Die Marktgemeinde Lauterach hat mit Beschluss der Gemeindevertretung vom 21. Juli 2011 im Bereich der Sportanlage Bruno Pezzey eine Teilfläche mit der Grundstücksnummer 3296/2 an die Firma Schertler verkauft. Das Grundstück mit der Fläche von 646 m² wird für die Erweiterung der betriebs-eigenen Zimmerei an der Dammstraße benötigt. Gleichzeitig erwirbt die Firma J+R Schertler auch eine Teilfläche vom Land Vorarlberg (Kfz Prüfstraße/TÜV). Der Fortbestand des Sportbetriebs auf der Anlage ist mit diesem Verkauf nicht beeinträchtigt.

Halten und Parken verboten

Auf der Dammstraße (nordseitig), von der Einfahrt zum Achpark bis zur Einfahrt des Bauhofes des Landesstraßenbauamtes, ist das Halten und Parken verboten, weiters ist auf der gegenüberliegenden Seite im Bereich des Hauses Am Sportplatz 4 von der nordwestlichen Gebäudeecke bis zum VKW- Trafogebäude ebenfalls das Halten und Parken verboten. (wie in beiliegender Planbeilage blau gekennzeichnet). Diese Verordnung wird durch Verkehrszeichen „HALTEN UND PARKEN VERBOTEN“ und den Zusatztafeln „ANFANG“ bzw. „ENDE“ kundgemacht und tritt mit Anbringung der Verkehrszeichen in Kraft.



Vorzeigeprojekt der Gemeinden Lauterach und Hard wurde nun gemeinsam mit dem Schrebergartenverein am 2. und 3. Juli eröffnet

Schrebergartenanlage in der Lerchenau



Bgm Elmar Rhomberg, Obmann Reinhard Mäser, Bgm Hard Harald Köhlmeier und Vize-Obmann Dietmar Schneider



Bgm Elmar Rhomberg, Vize-Obmann Dietmar Schneider, Obmann Reinhard Mäser, Bgm Hard Harald Köhlmeier und Altbgm Hugo Rogginer

Über den Gartenzaun hinweg haben sich auch die beiden Gemeinden Hard und Lauterach bei diesem Vorzeigeprojekt verstanden.

Als für die Harder aus Gründen des Gewässerschutzes das Aus der Schrebergartenkolonie an der Ach kam, wurde der Zusammenschluss der Parzellen auf Lauteracher und Harder Gemeindegebiet zu einem gemeinsamen Schreberparadies beschlossen. Die beiden Gemeinden haben rund 700.000,- Euro investiert, um auf der ca. 2 ha großen Fläche rund 100 Gartenparzellen zu errichten. Die Anlage wird vom Schrebergartenverein Hard-Lauterach, der inzwischen den Zusammenschluss feierte, gemeinsam verwaltet. Die Schrebergärten sind von zwei Seiten durch Radwege erschlossen, zwei neue WC-Anlagen und eine Fußgängerbrücke über den Lauterachbach zum Grabeland wurden errichtet. In Planung sind der weitere Ausbau des Radwegenetzes und die Errichtung eines naturnahen Spielplatzes.

Einblicke in die blühenden Paradiese gab es bei den offiziellen

Eröffnungsfeierlichkeiten am 2. und 3. Juli 2011

Nach einem gemütlichen Dämmer-schoppen am Vorabend fand die offizielle Einweihung am Sonntagmorgen statt. Das musikalische Startsignal ertönte von der Bürgermusik Hard und wurde durch einen Frühschoppen mit der Bürgermusik Lauterach abgerundet. Pfarrer Otto Krepper nahm die kirchliche Segnung vor und erklärte die Hintergründe der „Schreberidee“ des Mediziners Dr. med. Daniel Gottlob Schreber aus Leipzig. Die Bürgermeister von Lauterach, Elmar Rhomberg, und Hard, Harald Köhlmeier, freuten sich über die gelungene Kooperation und übergaben, ausgestattet mit einer grünen Gartenschütze, den symbolischen Schlüssel für die neue Anlage an Reinhard Mäser, neuer Obmann aus den Reihen der Zuwanderer aus Hard und Vize-Obmann Dietmar Schneider vom ehemaligen Lauteracher Verein. Früchte des Lobes bei einem gemeinsamen Rundgang ernteten nicht nur die Gärtner für ihre Gartengestaltungen, sondern auch die Bürgermeister für das gelungene Vorzeigeprojekt.

Die Eröffnung der ersten Gartensaison konnten die neuen Kleingartenbesitzer in der Lerchenau heuer schon feiern

Im Frühjahr hieß es „ab ins Beet“, damit bis im Sommer alles schön wächst und blüht. Mit dem „Grünen Daumen“ wurde der Boden der rund 100 Parzellen bearbeitet und die ersten Gartenhäuschen sind entstanden. Jeder Schrebergärtner verlieh seinem Garten seine ganz persönliche Note – ob als prachtvoller Blumengarten mit Teich oder als Nutzgarten für den Gemüse- und Obst-anbau, der „blühenden Phantasie“ waren keine Grenzen gesetzt. Das eigene Stück Land im Grünen war aber nur einer der Beweggründe für die Schrebergärtner und ihre Nachbarn. Mit freundlichen Gesprächen über den Gartenzaun oder in liebevoll angelegten, lauschigen Plätzchen waren die Gartenparadiese dann perfekt!



Gut besucht waren der Dämmer-schoppen und das Eröffnungsfest in der Lerchenau

Gebrüder Weiss

Neues Headquarter für Gebrüder Weiss

Das weltweit tätige Vorarlberger Speditionsunternehmen Gebrüder Weiss errichtet am Standort Lauterach eine neue Firmenzentrale, die Arbeitsplätze für zusätzlich 130 neue MitarbeiterInnen bieten soll.



Heinz Senger-Weiss, Architektenduo Cukrowicz Nachbaur und Wolfram Senger-Weiss

Mitte August wurde im Lauteracher Hofsteigsaal der Sieger des Architekturwettbewerbs der Öffentlichkeit präsentiert. 26 Architekturbüros aus Vorarlberg, Tirol und Wien hatten ihre Arbeiten eingereicht. Das Projekt aus dem Hause Cukrowicz Nachbaur überzeugte schlussendlich die neunköpfi-

ge Jury. Eine möglichst hierarchielose Kommunikation, eine offene Gebäudestruktur sowie die Möglichkeit der Weiterentwicklung waren die Vorgaben der Geschäftsleitung. Das Bregenzer Architektenduo entwarf einen zweistöckigen, quadratischen Baukörper aus Beton, Holz und Glas. Die Fassade soll

aus gelochten, beweglichen Lamellen aus Metall bestehen.

130 neue Arbeitsplätze

„Charakteristisch für das neue Gebäude ist eine durchgehende Parkplatzebene im Erdgeschoss“, beschreibt Andreas Cukrowicz.“ Vier Innenhöfe sollen die rund 130 Arbeitsplätze belichten. „Es war ein höchst spannender Prozess und das erste Mal, dass wir einen Wettbewerb in dieser Form durchgeführt haben“, zeigt sich Wolfram Senger-Weiss mit der Wahl zufrieden. Läuft alles nach Plan, könnte bereits im kommenden Frühjahr mit dem Bau des knapp Zehn-Millionen-Euro-Projekts begonnen werden. Neben der neuen Firmenzentrale sind auch die Neugestaltung der bestehenden Gebäude sowie der Neubau eines Logistikgebäudes angedacht.

„ Mit dem Bau der neuen Firmenzentrale legt das Unternehmen ein starkes Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Lauterach ab.

Bgm Elmar Rhomberg

Haussammlungen

Haussammlung des Alpenschutzvereins

Dem Alpenschutzverein für Vorarlberg, 6850 Dornbirn, Am Kehlerpark 1, wird die Bewilligung für die Durchführung einer Haussammlung im Bereich des Landes Vorarlberg im Zeitraum vom **1. - 30. September 2011** erteilt.

Haussammlung der Volkshilfe

Der Volkshilfe Vorarlberg, 6900 Bregenz, Anton-Schneiderstraße 19, wird die Bewilligung für die Durchführung einer Haussammlung im Bereich des Landes Vorarlberg im Zeitraum vom **1. - 30. September 2011** erteilt.

Schwabenkinder

Wer weiß etwas über Lauteracher Schwabenkinder? Oder über die Wegstrecke der Schwabenkinder von Lauterach nach Oberschwaben? Bitte melden Sie sich bei: Gabriela Festini T 6802-33 vormittags oder per Email: gabriela.festini@lauterach.at

Krankenpflegeverein

„Vlotte“ Unterstützung im Einsatz für die Patienten

Mit viel Freude konnte Pflegedienstleiterin DGKS Sonja Kaiser im Juli in Anwesenheit der Sponsoren den Schlüssel für das erste „Vlotte“-Auto für den Krankenpflegeverein übernehmen.



Schlüsselübergabe des „Vlotte“-Autos an den Krankenpflegeverein: Prok. Raiffeisenbank am Bodensee Werner Hagen, Pflegedienstleiterin DGKS Sonja Kaiser, Bgm Elmar Rhomberg und Obfrau des Krankenpflegevereins Heide-Ulla Drucker

Bei der diesjährigen Generalversammlung war über den immer intensiver werdenden Einsatz der Krankenschwestern in der Gemeinde be-

richtet worden, welcher die Einstellung einer zusätzlichen Schwester erforderlich machte und somit auch die Sorge um ein weiteres Fahrzeug aktuell wurde.

Prok. Werner Hagen von der Raiffeisenbank am Bodensee in Lauterach nahm sich der Sorge an und schlug vor, wenn schon ein weiteres Fahrzeug, dann gleich ein E-Auto der Vorarlberger Vlotte, das für die vielen Kurzstrecken des KPV prädestiniert sei. Bgm Elmar Rhomberg unterstützte dieses Vorhaben seitens der Gemeinde, kommt doch der Krankenpflegeverein allen LauteracherInnen zu Gute. Der Leasingvertrag wird von der Raiffeisenbank am Bodensee großzügig gesponsert – ein herzliches Danke dafür von den Krankenschwestern, deren verantwortungsvolle Arbeit dadurch erleichtert wird und vom Vorstand, der sich bei Gemeinde und Raiffeisenbank am Bodensee für die immer gute Zusammenarbeit und Unterstützung bedankt.

Neue Sammeltaschen für den Haushalt

Abfalltrennung



Die attraktiven Sammeltaschen erleichtern die Mülltrennung für Zuhause

Die Marktgemeinde Lauterach bietet neue Sammeltaschen für die Vorsortierung des Hausmülls an.

Die attraktiven, reißfesten Kunststofftaschen erleichtern den Mülltransport von wieder verwertbarem Hausmüll. Je eine Tasche steht für die Sammlung von Glas, Papier und Metall zur Verfügung. Die stabilen Sammeltaschen sind reißfest und können bei Bedarf nass gereinigt werden.

Factbox

Sammeltaschen für den Hausmüll
Material: PP-Gewebe mit Henkel
Maße: 30 x 30 x 45cm (BxTxH),
Tragkraft 25 kg, bedruckt mit Infos zur richtigen Trennung
Altpapier: Farbe rot
Metall: Farbe blau
Glas: Farbe grün
Kosten: drei Sammeltaschen € 3,-
Erhältlich: Im Bürgerservice
T 6802-0

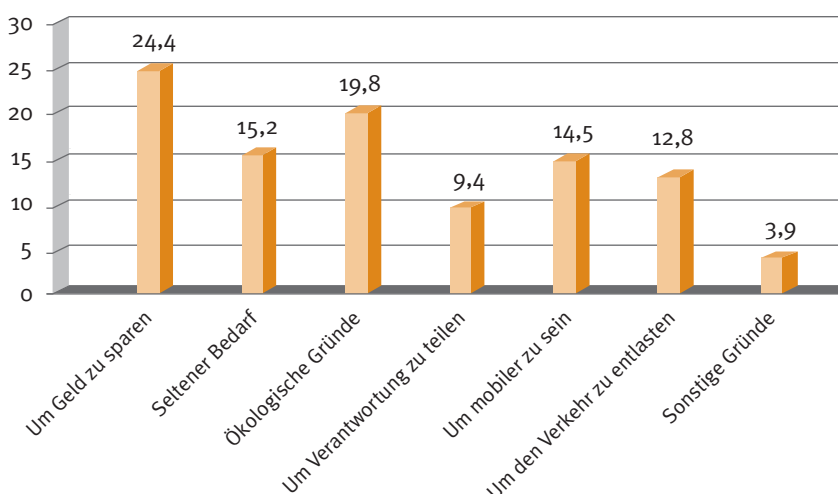
Das e⁵ Team informiert

Intelligente Autonutzung – Pilotprojekt in Lauterach gestartet

Im Rahmen der e⁵ Strategie versucht die Marktgemeinde Lauterach den Autoverkehr zu reduzieren. Es ist für uns alltäglich, mit dem eigenen Auto zu fahren. Es ist bequem, steht vor der Türe und kostet monatlich sowieso jede Menge Geld.



Für Menschen, die im Jahr weniger als 10.000 km fahren wäre es viel günstiger, ein Auto zu teilen. Dazu gibt es jetzt ein innovatives Konzept von „Caruso“. Die Marktgemeinde Lauterach beteiligt sich am Projekt gemeinsam mit der Familie Sonnweber, die ihr Familienauto teilen möchte. Jeder angemeldete Nutzer kann das Auto in der Tiefgarage Hofsteigstraße 2 in Betrieb nehmen. Vorher ist eine Reservierung im Internet notwendig. Bezahlt werden nur die gefahrenen Kilometer und Stunden. Damit bezahlt man das Auto wirklich nur, wenn es gebraucht wird. Das Projekt „Caruso“ ist eine neue intelligente Version der Autonutzung. Für Nachbarschaften bietet das Konzept von Caruso die Möglichkeit, gemeinsam ein Auto, welches jemand zur Verfügung stellt, zu nutzen. Die Abwicklung der Reservierung und der anfallenden Kosten erfolgt über das Internet und mit Hilfe einer neu entwickelten Software.



Machen auch Sie sich die Vorteile des Carsharing zu Nutze!

Weitere Infos zum ab sofort verfügbaren Auto erhalten Sie im Büro Sonnweber, T 05574/77166 oder im Gemeindeamt bei Reinhard Dobler, T 05574/6802-29

Gute Gründe für Carsharing

Im Rahmen der Projektes „Caruso“ wurde online eine Umfrage zum Thema Carsharing durchgeführt. Finanzielle, ökologische und pragmatische Aspekte werden als ausschlaggebende Gründe für die Nutzung von privatem Carsharing angegeben. Einerseits um Geld zu sparen und andererseits um Kosten zu teilen. Dicht gefolgt im Ursachen-Ranking waren ökologische Gründe wie beispielsweise ein persönlicher Beitrag zum Umweltschutz. Es wurden auch vermehrt pragmatische Gründe für eine Nutzung von privat organisiertem Carsharing genannt wie zum Beispiel ein seltener Auto-Bedarf oder die Entlastung des Verkehrs. Die Befragten bemerkten auch, dass es sinnlos sei ein Auto herumstehen zu lassen.

www.caruso.mobi

Gib Acht!

Kinder haben Vorrang im Verkehr

Das Kuratorium für Verkehrssicherheit (KFV) fordert erhöhte Aufmerksamkeit auf Kinder im Straßenverkehr. Auch Autofahrer haben Verantwortung für die Sicherheit der Kinder. Kinder machen im Verkehr Fehler, deshalb sind sie vom Vertrauensgrundsatz ausgenommen.



Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen, fahren Sie bremsbereit!

Daher muss sich jeder Verkehrsteilnehmer entsprechend umsichtig und vorsichtig verhalten, wenn Kinder im Straßenraum unterwegs sind“, so Martin Pfanner, Leiter des KFV Vorarlberg. Mit der 23. StVO-Novelle wurde der Vertrauensgrundsatz präzisiert: „Die Teilnahme am Straßenverkehr erfordert ständige Vorsicht und gegenseitige Rücksichtnahme“, das gilt vor allem gegenüber Kindern.

Kinder haben beim Überqueren Vorrang

Kinder haben im Verkehr beim Überqueren der Fahrbahn gesetzlich Vorrang. Autofahrer sind daher verpflichtet, Kindern eine sichere Querung der Straße zu ermöglichen und zwar nicht nur auf Zebrastreifen, sondern auch an allen an-

deren Straßenstellen: Autofahrer müssen also anhalten, damit ein Kind sicher die Straße queren kann.

Wichtigster Schutz: langsamer

Wo mit Kindern gerechnet werden muss, sollte die Geschwindigkeit reduziert werden. Vor allem im Ortsgebiet sind Kinder gefährdet: 70 Prozent der verletzten Kinder im Verkehr verunfallten dort. Rund 85 Prozent aller Unfälle mit Kindern passieren nicht am Schulweg, sondern in der Freizeit. Die meisten Kinder verunfallen in der Zeit von 16 bis 18 Uhr, daher sind alle aufgefordert, speziell auch am Nachmittag auf Kinder zu achten. Nicht nur auf die Schulanfänger sollte besonders Rücksicht genommen werden: Mit zunehmendem Alter sind Kinder mehr alleine und häufiger unterwegs und daher gibt es auch eine größere Gefährdung bei größeren Kindern.

Achtung Schulbus: Vorbeifahrverbot

Bei Schulbussen im Einsatz (orangefarbene Schülertransporttafel, eingeschaltete Alarmblinkanlage und Warnleuchten) darf auf keinen Fall vorbeigefahren werden. Die Fahrzeuglenker müssen anhalten – auch dann, wenn der Bus in einer Haltestellenbucht steht!

Tipps für Lenker

Reduzieren Sie die Geschwindigkeit, wenn Sie Kinder im Bereich der Straße sehen und fahren Sie bremsbereit. Seien Sie in unmittelbarer Umgebung von Schulen, Haltestellen von Schulbussen und öffentlichen Verkehrsmitteln besonders aufmerksam, vor allem nach Schulschluss, wenn die Kinder ihren Bewegungsdrang ausleben möchten. Halten Sie vor Zebrastreifen immer vollständig an, wenn ein Kind die Straße überqueren

möchte oder sich bereits darauf befindet. Kinder lernen in der Verkehrserziehung, den Zebrastreifen erst zu überqueren, wenn ein Fahrzeug steht. Achten Sie auch auf Rad fahrende Schüler und halten Sie genügend Abstand. Rechnen Sie mit falschen Verhaltensweisen. Verhalten Sie sich korrekt, auch wenn Sie zu Fuß unterwegs sind - seien Sie den Kindern ein Vorbild!

Besonderheiten von Kindern im Straßenverkehr

Die Aufmerksamkeit von Kindern richtet sich oft plötzlich auf für sie wichtige Objekte (z.B. vorbeilaufender Hund). Gefahren im Straßenverkehr werden dann nicht mehr wahrgenommen. Für Volksschulkinder ist es noch schwierig, begonnene Handlungen (z.B. Laufen) plötzlich zu unterbrechen, was zu problematischen Situationen führen kann. Volksschulkinder können Entfernungen noch nicht richtig einschätzen und haben ein engeres Blickfeld als Erwachsene. Sie nehmen herankommende Fahrzeuge erst später wahr und erkennen schwer, ob sich Geräusche nähern oder entfernen. Volksschulkinder können aufgrund ihrer Körpergröße auch nicht über parkende Autos sehen. Bitte geben Sie Kindern genug Zeit, die Straße in Ruhe zu überqueren. Aufgrund der kürzeren Schrittlänge brauchen Kinder länger, um die Straße zu überqueren. Gerade Schulanfänger brauchen auch oft länger, um zu entscheiden, ob das sichere Queren möglich ist.

Volksschule Dorf, VS Unterdorf, Mittelschule und Borg

Schulbeginn

Volksschule Dorf

Montag 12. September um 8.40 Uhr Treffpunkt im Schulhof, um 9 Uhr Messe, ca. 9.45 Uhr Begrüßung in den Klassen (auch Beginn für nicht katholische Schüler)

Dienstag 13. September, 8 – 11 Uhr Unterricht, Beginn der Betreuung ab 11 Uhr.

Volksschule Unterfeld

Volksschule mit angeschlossenen Sonderschulklassen

Montag, 12. September um 8 Uhr Treffpunkt bei der Schule. Einweisung in die

Klassen, Unterrichtsschluss 8.50 Uhr
Dienstag, 13. September 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst in der Schule für die katholischen SchülerInnen, 8 Uhr normaler Unterricht für alle nicht-katholischen SchülerInnen

Unterrichtszeiten Dienstag bis Freitag 8 – 11.45 Uhr, In der ersten Schulwoche am Nachmittag kein Unterricht! Das Taxi für Kinder mit erhöhtem sonderpädagogischem Förderbedarf fährt wie gewohnt ab dem ersten Schultag.

Mittelschule

Montag 12. September, 8 Uhr Eröffnungsgottesdienst Treffpunkt vor der Kirche, 9 Uhr Klasseneinteilung

Borg

Donnerstag 8. und Freitag 9. September Wiederholungs- und Nachtragsprüfungen

Montag 12. September für alle Schüler um 8 Uhr im Hofsteigsaal

Einkaufen mit Rad, Bus, Bahn und zu Fuß

Glückspunkte-Aktion erfolgreich abgeschlossen

Einkaufen in der Nähe bringt's: Das wollten 250 Wirtschaftstreibende der plan-b Region gemeinsam mit den Wirtschaftsorganisationen und den Gemeinden mit ihrer Aktion ein.kaufen – rad.fahren wieder deutlich machen.



Bernd Drexel Obmann Wirtschaftsverein, GV Dietmar Schneider, Reinhard Loitz, Der Gewinner des Fahrrades Michel Thomas, Bgm Elmar Rhomberg und GV Dr. Richard Dietrich

Das stolze Ergebnis: „Weit über 20.000 Einkäufe per Fahrrad, mit Bus und Bahn oder zu Fuß konnten so in der Region mit Glückspunkten dokumentiert werden“, freuen sich die Träger der Aktion. Mehrere Tausend Sammelpässe wurden ausgegeben, insgesamt 2.500 nahmen vollgeklebt an den Schlussverlosungen teil.

Erfolg in Lauterach

Allein in Lauterach haben 540 Personen den vollen Sammelpass wieder abgegeben. Die Glücksfee war schließlich Michel Thomas besonders hold, er gewann den Hauptpreis und damit ein nagelneues Fahrrad.

Einkaufen in der Nähe und ohne Auto hat viele Vorteile

Einkaufen im Umfeld ist jedenfalls ein Beitrag zu einer attraktiven Nahversorgung und damit zur persönlichen Lebensqualität. Die Vorteile sind bekannt, aber nicht immer bewusst. „Eine funktionierende Nahversorgung ermöglicht kurze Wege, Erreichbarkeit auch ohne Auto, kann zur persönlichen Fitness beitragen und hilft bei Kontakten – man trifft und kennt einander“, zählen die Partner auf. „Die Glückspunkte sind ein Impuls, sich mit dem Angebot in der Nähe bewusst auseinanderzusetzen.“

Matthias Österle

Neuer Mitarbeiter in der Bürgerservicestelle

Factbox

Matthias Österle
Abt. III Bürgerservicestelle
T 6802-11
matthias.oesterle@lauterach.at



Die Bürgerservicestelle hat einen neuen Mitarbeiter

Matthias Österle ist in Lauterach aufgewachsen und hat die HTL Elektrotechnik erfolgreich abgeschlossen. Nach dem Wehrdienst arbeitete er zwei Jahre lang beim Verkehrsverbund Vorarlberg. In seiner neuen Funktion wird Matthias für das Meldewesen, die Reisepässe und Personalausweise sowie für allgemeine Informationen und Verwaltung zur Verfügung stehen. Mit Ende dieses Jahres soll Matthias Österle zusätzlich das Wohnungsamt übernehmen.

Stellenausschreibung

Jugendarbeiterin (Karenzstelle)

Die Marktgemeinde Lauterach sucht zum ehest möglichen Eintritt eine Jugendarbeiterin:

Ihre Aufgaben umfassen u.a.:

- Gestaltung, Durchführung, Betreuung und Begleitung der Offenen Jugendarbeit (Offener Betrieb im Jugendtreff Lauterach), sowie die Förderung der Mitgestaltung Jugendlicher im Rahmen des Jugendtreffs und dessen Angebotes
- Einzelfallhilfe, Jugendsozialarbeit, Beratung und Begleitung Jugendlicher
- Zusammenarbeit mit den Entscheidungsträgern (Bürgermeister, Jugendausschuss sowie dessen Vorsitzende, Gemeindegemeindefunktionäre) und mit den örtlichen Institutionen (Schulen, Vereine, ...)
- Projekt- Gruppen- und Vernetzungsarbeit hauptsächlich im Bereich geschlechtsspezifische Mädchenarbeit

- Sitzungen des Ausschusses für Jugendangelegenheiten vorbereiten, begleiten und protokollieren
- Erstellung von Jahresberichten
- Konzepterstellung, Durchführung und Evaluierung
- Qualitätssicherungsprozesse (Klausur)

Wir erwarten von Ihnen:

- adäquate Ausbildung und Erfahrung im Jugendbereich, insbesondere in der Offenen Jugendarbeit
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- Eigeninitiative, Einsatzfreude
- Interesse an Jugendkulturarbeit
- Bereitschaft zu unregelmäßigen Arbeitszeiten (Wochenenden und abends)

- Mindestalter: 23 Jahre
- Führerscheinklasse B
- Eigenes Kfz von Vorteil

Wir bieten Ihnen:

- angenehmes Arbeitsklima
- Entfaltungs- und Gestaltungsmöglichkeiten
- selbstständiges bzw. eigenverantwortliches Arbeiten
- für das Dienstverhältnis finden die Bestimmungen des Vbg. Gemeindeangestelltengesetzes 2005 Anwendung

Wenn Sie Interesse an dieser Stelle haben, senden Sie Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Ausbildungsnachweis, Dienstzeugnisse etc.) bis spätestens 15.09.2011 an das Marktgemeindefunktionariat Lauterach, Hofsteigstraße 2a, 6923 Lauterach, zH. Gemeindegemeindefunktionär Mag. Kurt Rauch oder an kurt.rauch@lauterach.at.

Elmar Rhomberg, Bürgermeister

plan-b

Radsommer 2011 auf der Zielgeraden

Fahrradwettbewerb 2011: Noch bis 11. September Radkilometer sammeln, eintragen und gewinnen! Mit 1.565 Bürgern nehmen heuer in der plan-b Region so viele wie noch nie am Fahrradwettbewerb teil.

Alleine in Lauterach haben sich heuer ca. 230 RadlerInnen zum Fahrradwettbewerb angemeldet. Noch bis 11. September können alle Wettbewerbsteilnehmer Radkilometer sammeln. Alle, die bis dahin mindestens 100 km auf dem Rad zurückgelegt haben, bitten wir, die Kilometer auf www.fahrradwettbewerb.at einzutragen oder bei Reinhard Dobler T 6802-29, E reinhard.dobler@lauterach.at zu melden. Damit wahren Sie die Chance auf einen der attraktiven Preise bei der großen Schlussverlosung. Eine persönliche Einladung dazu erhalten alle Teilnehmer des Fahrradwettbewerbs in den kommenden Tagen per E-Mail oder Post.

Die große Schlussverlosung findet wieder in drei Kategorien statt:

Einsteiger (100 - 500 km)
Alltagsradler (500 - 1500 km)
Sportler (mehr als 1500 km)

Gewinnen können alle, die bei der Verlosung persönlich anwesend sind. Weitere Infos zum Wettbewerb und zur Schlussveranstaltung gibt es im Gemeindeamt oder direkt unter www.fahrradwettbewerb.at.

plan-b Radsommer: Wasserkraft, Riebelmaais und Sterne

Auch heuer laden die plan-b Gemeinden und ihre Partner wieder zu interessanten Exkursionen und Ausflügen

per Fahrrad ein. Experten aus der Region machen dabei auf verschiedenste Besonderheiten aufmerksam. Bisher auf dem Programm standen eine Familienrallye und eine Religionstour in Bregenz, Radausflüge zu Themen wie Riebelmaais, Wasserkraft an der Bregenzerach oder ein Besuch im Natura2000-Gebiet Bregenzerachschlucht. Den Abschluss bildet am 3. September unter dem Titel „Kleine und große Lichter“ eine Radexkursion mit Schwerpunkt Astronomie. Robert Seeberger und Martin Pfanner begleiten die Teilnehmer. Treffpunkt ist um 20 Uhr am Leutbühel in Bregenz.

www.fahrradwettbewerb.at

plan-b

Neue Radkarte für die plan-b Region

Positives erleben, Geld sparen und gleichzeitig Umwelt und Klima schützen – das ist per Fahrrad durchaus einfach. Denn viele Wege in Alltag und Freizeit sind fürs Rad wie gemacht. Zur leichteren Orientierung haben die plan-b Gemeinden Bregenz, Hard, Kennelbach, Lauterach, Schwarzach und Hard mit Unterstützung des Landes Vorarlberg eine regionale Radkarte herausgebracht, die in dieser Ausgabe des Lauterachfensters beigelegt ist.

In dieser Radkarte erhalten Sie einen Überblick über die wichtigsten Radverbindungen in der Region. „Die Wege im eigenen nahen Umfeld sind in der Regel bekannt. Doch bei den attraktiven und sicheren Radrouten etwas weiter weg, ist die neue plan-b Radkarte eine

wichtige Orientierungshilfe“, sind sich die plan-b Verantwortlichen sicher. Die Karte im Maßstab 1:22.000 zeigt die wichtigen lokalen und regionalen Routen und informiert über verschiedene fahrradbezogene Möglichkeiten.

plan b
M O B I L
ANDERE WEGE VON A NACH B

Radkarte kostenlos im Lauterachfenster

Als besonderer Service der Marktgemeinde Lauterach liegt die neue Radkarte druckfrisch dem Lauterachfenster bei – auch als Einladung, das Fahrrad noch mehr zu nutzen. „Wir sind ständig darum bemüht, das Radwegnetz auszubauen und verkehrssicher für die vielen täglichen Radfahrer zu gestalten. Nutzen Sie die Radwege im Alltag und in der Freizeit. Das spart teures Benzin, reduziert den Verkehr und ist außerdem äußerst gut für die Gesundheit“, meint Bgm Elmar Rhomberg.

Spendenkarussell

Hilfe für „Müllkinder“ in Cebu City Philippinen

Infos

über das „Spendenkarussell“ bei:
Vereinsobmann Martin Hefel
martin.hefel@spendenkarussell.at

Der Vorarlberger Verein „Spendenkarussell“ hilft in Not geratenen Kindern. „Derzeit unterstützen wir die Arbeit von Pater Heinz Kulüke auf den Philippinen. Er versucht, das Leben der sogenannten Müllmenschen zu verbessern, etwa durch Hausbauprojekte oder medizinische Versorgung.

Bedürftigen weitergeleitet. Um noch mehr helfen zu können, sind die Vereinsverantwortlichen stets auf der Suche nach neuen Standorten für die „Spendenkarussells“. Ein kleiner Stellplatz und eine Steckdose reichen dafür aus!



Straßenkinder auf den Philippinen

Helfen mit „Amazon“

„Eine phantastische Möglichkeit, unseren Verein zu unterstützen, ist das Amazon PartnerNet-Modell. Wer ein Buch, einen Film oder etwa ein Elektrogerät online über Amazon bestellt und über unsere Homepage auf Amazon einsteigt, hilft, ohne selbst direkt zu spenden“, so Martin Hefel. „Nach genauer Prüfung unseres Vereins ging Amazon eine Kooperation mit uns ein. Der Verein erhält eine Art Vermittlungsgebühr für jeden getätigten Einkauf, ohne dass sich der Preis für den Kunden ändert.“ So kann jeder, der bei Amazon einkauft, die Armut und den Hunger lindern. Also einfach den Weg über

Im März konnten wir dafür erstmals 7500 Euro überweisen“, so Vereinsobmann Martin Hefel. Die Karussells brin-

gen nicht nur Vorarlberger Kinderaugen zum Strahlen, denn die Einnahmen der Kinderkarussells werden direkt an die

www.spendenkarussell.at zu Amazon benützen!

St. Josefskloster

Musikalische Meditation

Im Juli konnten sich viele Besucher der musikalischen Meditation über Texte aus redemptoristischen Quellen und Kammermusik vom Feinsten freuen:

Angetan von der ausgezeichneten Akustik der Klosterkirche bot das Musiker-Ehepaar Angelika und Martin Gallez zusammen mit MusikerkollegInnen der Musikschulen Bregenzerwald und Lustenau ein großartiges Programm vom Barock bis in die Moderne. Für ihre spieltechnischen und klanglichen Hoch-

leistungen erteten sie einen fast nicht endenden Schlussapplaus und die Einladung für das nächste Jahr.

Am 1. August sang bei der Festmesse zu Ehren unseres Ordensgründers Alfons von Liguori das Solistenensemble Madrigal Sofia orthodoxe Gesänge aus

der altslawischen Liturgie. Dies gab der Eucharistiefeier jene meditative Atmosphäre, die fast nur diese ostkirchliche Musik vermitteln kann. Wir freuen uns auf das Wiederhören und Wiedersehen im kommenden Jahr.

Arbeitsgruppe „Wertschätzung Familienarbeit“

Anerkennung und finanzielle Absicherung für Hausfrauen

Die Familien- und Hausarbeit trägt maßgeblich zur Gesundheit und zum Wohlbefinden des Menschen bei, dies zu sehen ist unabdingbar. Dieser Arbeitsplatz „Familie und Haushalt“ ist ein vierundzwanzig-Stunden-Job, ohne Wochenende und ohne Urlaub, der viel Zeit, Geduld und Energie verlangt.



Sorgfältig gemachte Familien- und Hausarbeit ist ein Vollzeitberuf, allein die frische Zubereitung von drei gesunden Mahlzeiten mit Einkaufen, Zubereiten, gemeinsame Mahlzeit, Küche aufräumen ist bereits ein Halbtagsjob. Diese Arbeit gehört wie jede andere Erwerbstätigkeit pensionsrechtlich und finanziell in Form eines Familiengeldes abgesichert. Für jene Familien, die sich entscheiden ihre Kinder weitgehend selber zu begleiten, müssen ebenbürtige Rahmenbedingungen geschaffen werden. Für die Frauen, die wieder in ihren Beruf einsteigen wollen, soll ein entsprechender Teil dieses Familiengeldes für eine gute Haushaltshilfe und die allerbeste Kinderbetreuung zur Verfügung stehen. So kann die derzeitige Doppel- und Mehrfachbelastung der Frauen aufgehoben und eine wirkliche Wahlfreiheit und Vereinbarkeit von Familie und Beruf wird möglich, die nicht auf Kosten der Frauen und vor allem der Kinder geht.

Dabei müssen unbedingt die Erkenntnisse aus der neuesten Gehirn- und Bindungsforschung über die früheste Entwicklung des Kindes bewusst

gemacht und berücksichtigt werden: Wolfgang Bergmann (Kinderpsychologe) kennt das große Gebiet der Bindungsforschung und er findet: „Eine gute frühe Bindung des Kindes an seine Mutter, dann auch an seinen Vater und an andere wohlwollende Menschen in seiner Umgebung ist die einzig sichere Basis, von der aus ein Kind die Welt erkunden kann, sie ist auch die beste Basis des Lernens.“ Katharina Martin (Diplompsychologin): „Um Kinder auf eine gelingende Lebensbewältigung vorzubereiten, ist es wichtig, dass sich innerhalb der ersten drei Lebensjahre des Kindes eine sichere Bindung zu seinen Eltern aufbauen lässt.“ Prof. Gerald Hüther (Neurobiologe): „Nur so können die Kinder Vertrauen entwickeln, Vertrauen in die Kraft Sicherheit bietender Beziehungen zu anderen Menschen und Vertrauen in ihre eigene Kraft, in ihr Wissen, ihr Können und ihre gestalterischen Möglichkeiten.“

Manuela Vogel

(Leitung Infantibus):

Die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit darf nicht auf Kosten der seelischen Gesundheit und Entwicklung unserer Kinder und Überlastung der Eltern gehen. Die Bedürfnisse der Kinder müssen in den Mittelpunkt gerückt werden. Wenn das „Wohl des Kindes“ wirklich im Mittelpunkt steht, dann wird die Politik und Gesellschaft auch Wege finden, dies umzusetzen.

Monika Greussing

(Mitarbeiterin Infantibus):

Außerfamiliäre Kinderbetreuung wird als Beruf anerkannt und bezahlt,

Factbox

Arbeitsgruppe „Wertschätzung Familienarbeit“: Monika Greussing, Christel von der Thannen, Manuela Vogel und Emma Fechtig

hingegen Eltern, die sich bewusst dafür entscheiden ihre Kinder überwiegend selber zu erziehen, sind nicht als berufstätig anerkannt, bezahlt und sozialrechtlich abgesichert. Derzeit ist keine wirkliche Wahlfreiheit gegeben. Hier ist die Politik gefordert.

Christel von der Thannen

(Leitung Offene Treffs):

Das Wissen über die früheste Entwicklung der Kinder, über die Phase, in der die Bindung zwischen Eltern und Kind gelegt wird, muss öffentlich bewusst gemacht und auf allen relevanten Ebenen berücksichtigt und vermittelt werden. Denn die Liebe und der Halt sind das Fundament des kindlichen Selbst.

Emma Fechtig

(Hausfrau und Mutter)

Warum machen wir familienpolitisch so weiter, obwohl wir doch sehen, wie die Kinder, die Frauen und auch die Männer zu Schaden kommen? Warum ist es möglich, dass öffentliche Gelder ausschließlich für die Betreuung außerhalb der Familie zur Verfügung gestellt werden? Warum sind wir nicht mehr in der Lage unserem Hausverstand und unserem Bauchgefühl zu folgen? Wäre es möglich, Eltern auf ihre Aufgaben vorzubereiten und zu stärken, die Frauen zu unterstützen, Hausarbeit und Muttersein wieder ernst zu nehmen? Gemeinsam können wir die Gesellschaft verändern. Gemeinsam haben wir eine Chance.

www.lauterach.at



Die Lehre – eine moderne Ausbildung mit Zukunft

Die Lehre ist eine moderne Berufsausbildung und verbindet praxisorientierte Ausbildung mit der Vermittlung von fachtheoretischem Wissen und Schlüsselkompetenzen. Sie steht allen Jugendlichen, die die neunjährige Schulpflicht erfüllt haben, offen.



Durch die Ansammlung von Industrie, Gewerbe, Landwirtschaft und Wohngebiet ist Lauterach in der Lage über 60 verschiedene Lehrberufe anzubieten. Lehrlingssuchende haben hier die Möglichkeit sich für die verschiedensten Berufe zu bewerben. Von den Lauteracher Unternehmen werden Lehrberufe im Handwerksbereich, in der Gastronomie, im Handel, in unterschiedlichsten Büros und Geschäften angeboten. Für jede einzelne Lehrstelle werden andere Fähigkeiten und Voraussetzungen benötigt. Die Initiative youngjobs möchte die Jugendlichen weitestgehend dabei unterstützen, den richtigen Ausbildungsplatz zu finden. Hierfür werden im Lauterach Fenster laufend offene Lehrstellen und die verschiedensten Berufsbilder veröffentlicht. Durch eine detaillierte Beschreibung der Lehrberufe soll Jugendlichen ein genaueres Bild der jeweiligen Arbeit nähergebracht werden. Nur durch genaue Information kann eine richtige Berufswahl getroffen werden.

Young jobs – Jugend Lehre Zukunft
Eine Initiative des Handwerker- und Wirtschaftsvereines

Soziales und Gesundheit

Vernetzungstreffen der sozialen Dienste

Einmal im Jahr treffen sich die MitarbeiterInnen der sozialen Dienste Lauterachs beim Vernetzungstreffen.



Die MitarbeiterInnen der sozialen Dienste mit Bgm Elmar Rhomberg und GR Barbara Draxler, Dr. Burkhard Wolf sowie Moderator Christian Hörl



Andreas Dipold Lebenshilfe, Mag. Simon Kresser Jugendarbeit, Manuela Vogel Infantibus und Annette King beim Workshop

„Die Wahrnehmbarkeit und die Anerkennung für unsere Themen in der Lauteracher Öffentlichkeit zu erhöhen und die Menschen, die für dieses Thema stehen, sichtbar machen ist mir wichtig

GR Barbara Draxler

GR Barbara Draxler begrüßte die teilnehmenden Personen dieses Abends recht herzlich. In ihrer Begrüßung betonte GR Barbara Draxler, dass das Vernetzungstreffen die Gelegenheit aufrecht erhalte, die thematische Vernetzung sowie die Weiterarbeit an zentralen Themen wie das betreute Wohnen, die Gesundheitsprophylaxe und die Integration weiter zu entwickeln und vorwärts zu treiben. Wie in den vergangenen Jahren, führte Christian Hörl durch das

Plattformtreffen und begleitete den anschließenden Workshop. Das Interesse an dem diesjährigen Vernetzungstreffen war sehr groß. In reger Diskussion wurden zahlreiche Themen diskutiert, Erfahrungen und Informationen ausgetauscht. Nach dem Workshop bedankte sich GR Barbara Draxler bei den Teilnehmern für ihr Engagement und beendete den erfolgreichen Abend mit dem Vorhaben, die Treffen weiterzuführen.

Hypo Lehrling Bankkauffrau/ -mann

Vom ersten Tag an in der Finanzwelt eine Rolle spielen? Das ist nicht möglich? Doch, denn als Hypo-Lehrling ist man von Beginn an am Puls der Bankgeschäfte. Direkt im Servicebereich einer Filiale, direkt bei Kunden. Dort, wo der Beginn vieler Geschäfte ist, dort, wo man die Leidenschaft der Kolleginnen und Kollegen erfährt. So lässt sich die Welt der Bank schneller und hautnah erleben.

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.
Das ist unser Ziel.

Voraussetzungen

Freude am Umgang mit Menschen
Zuverlässigkeit und Leistungsbereitschaft
Eigeninitiative und selbstverantwortliches Lernen
Gute Allgemeinbildung und Interesse am (wirtschaftlichen) Zeitgeschehen
Gepflegtes Erscheinungsbild und gute Umgangsformen

Ausbildung

3-jährige Berufsschule in Bregenz
Praktische Ausbildung in verschiedenen Filialen und in der Zentrale Bregenz
Breit gefächertes Ausbildungsangebot

Aussichten

Mit dem Lehrabschluss stehen viele Entwicklungswege offen.
Wir zählen auf unsere Nachwuchskräfte und bieten attraktive Arbeitsplätze.

Kontakt

Günter Peter, Ausbildungsleiter
www.hypovbg.at
→ Karriere/Ausbildung



Neuigkeiten aus dem Borg



Die kleine Schülergruppe absolvierte ein spannendes Programm

Exkursion nach Berlin

Die 6a-Klasse besuchte in der vorletzten Schulwoche Berlin. Dabei standen vor allem historische Themen auf dem Programm: So beschäftigten sich die Schüler intensiv mit der Berliner Mauer und der Zeit des Nationalsozialismus. Außerdem wurden mehrere Theatervorstellungen besucht.



„Experimente zum Anfassen“ wurden im Rahmen des Wetter-Projekts vorgestellt

Wetter-Projekt

Rund 350 Schüler und Lehrer aus verschiedenen Schulen nahmen an der großen Abschlussveranstaltung des Jahresprojekts „Wetter, Luft und Klima“ teil. Neben verschiedenen wissenschaftlichen Vorträgen wurden auch Experimente durchgeführt. Dabei betreuten die Schüler der naturwissenschaftlichen 6. Klasse des BORG ihre jüngeren Kollegen aus anderen Schulen.



Einige der Schüler mit hervorragenden Zeugnis-Noten

Schulerfolge

Das vergangene Schuljahr konnten 21 Schüler mit einem „Ausgezeichneten Erfolg“ im Jahreszeugnis abschließen. 18 weitere Schüler erreichten einen „Guten Erfolg“. Im Rahmen einer kleinen Feier im Hofsteigsaal wurden die erfolgreichen Schüler für ihre Leistungen ausgezeichnet.

www.vobs.at/borgl

- Fliesenverlegung aus Meisterhand
- Badsanierung Gesamtkonzept
- Silikonfugensanierung
- Fliesenreparaturen



...a subre Sach us Lutarach!

Wiesenweg 4, 6923 Lauterach, Fax: 05574 / 64 9 98 Mobil: 0664 / 52 25 710, E-Mail: fliesen.winder@aon.at

Start in den Herbst



Mit dem Motorboot flitzten die Jugendlichen über den Bodensee

Programmorschau

Abschiedsfest Caroline

(auch für Jungs):
Sa, 17. September, 14 Uhr

Tattoopainting:

Sa, 1. Oktober, 14 Uhr

Workshop Sexualpädagogik

(auch für Jungs):
Sa, 8. Oktober – Uhrzeit noch unbekannt

Kürbisschnitzen:

Sa, 22. Oktober, 14 Uhr

Mädchenprogramm

Unter dem Titel „Frauenzimmer“ startet ab sofort das kontinuierliche Mädchenangebot der Offenen Jugendarbeit Lauterach. Im zwei Wochen Rhythmus wird samstags ab 14 Uhr in geschütztem Rahmen (abseits von männlichen Einflüssen) Platz und Erfahrungsraum für Stärken und Schwächen, Ziele und Wünsche, Fragen und Antworten geboten. Begleitet werden die Mädchen von unserer Jugendarbeiterin Manuela Kaufmann, die die Mädchen darin unterstützt, sich als Individuen wahrzunehmen und ihr Leben eigenverantwortlich zu gestalten.

Rückschau – Sommerprogramm

Im Juli ging es nach Bregenz, um eine Runde mit dem Tretboot zu fahren. Die Jugendlichen entschieden sich dann aber für ein schnelles Motorboot, mit dem sie über den Bodensee flitzten. Beim zweiten Ausflug nach Bregenz wurde eine Partie Minigolf gespielt. Für den einen oder anderen Jugendlichen war es das erste Mal. Von Bahn zu Bahn steigerte sich das Gefühl für das Minigolfen und die freudigen Gesichter über niedrige Punktezahlen nahmen zu. Der Nachmittag wurde mit einem leckeren Eis beendet. Das 3-tägige Sommerprogramm speziell für Mädchen war sehr abwechslungsreich und hatte viel zu bieten. Das Programm startete mit einem Besuch im Mineralheilbad in St. Margrethen. Danach verbrachten die



Der Versuch den Meterstab gemeinsam auf den Boden zu legen war gar nicht so leicht

Mädchen den Abend im Bowlingcenter Strike und zeigten ihre Bowlingkünste. Am zweiten Tag konnten die Jugendlichen bei Mosaikbastelei ihrer kreativen Ader freien Lauf lassen. Höhepunkt war jedoch die Übernachtung im Jugendtreff, davor gab es jedoch noch eine leckere, selbstgebackene Pizza und einen Obstsalat. Beendet wurde das Sommerprogramm mit einem gemeinsamen Frühstück.

Jugendarbeiterin:
kaufmannmanuela@gmx.at

www.lauterach.at
www.v3zoom.blogspot.com



Kindersingkreis

KISI Kids im Pfadfinderheim

Fast 40 Kinder und Jugendliche im Alter zwischen 6 und 14 Jahren aus ganz Vorarlberg und dem süddeutschen Raum trafen sich unter dem Motto „Versprochen ist versprochen“ im Pfadfinderheim und verbrachten dort 4,5 Tage samt Übernachtung.



Bgm Elmar Rhomberg zu Besuch bei den KISI-Kids

Singend, tanzend und spielend lernten sie Gott besser kennen. Dabei wurde auch Gemeinschaft zwischen Mädchen und Buben, „wilden“ und schüchternen, großen und kleinen, ka-

tholischen und „nichtkatholischen“ Teilnehmern in gegenseitiger Wertschätzung gelebt. Gefreut haben sich alle über den Kurzbesuch von Bgm Elmar Rhomberg, der bei dem Lieblingslied

der Kinder auch gleich mitmachte. Verpflegt wurde die Truppe zum Teil über die SeneCura. Für den Rest sorgten die Bäckerei Kloser, Landwirt Fink, Fruchtsaft Pfanner und noch ein paar weitere Spendern einfach bestens. Für das inhaltliche Programm war ein Team der KISI – God’s singing Kid’s zuständig, organisatorisch zeichnete sich die Familie Sonnweber verantwortlich. In dieser Zeit wurde auch ein einstündiges Konzertprogramm einstudiert, welches in der Kapelle des Krankenhauses Bregenz samt Übertragung in die Krankenzimmer aufgeführt wurde. Ganz zum Abschluss sangen die KISI’s noch für die Bewohner der SeneCura und deren Angehörigen. Es waren Tage mit viel Spaß und Freude und alle freuen sich bereits auf nächstes Jahr.

www.kisi.at

Seniorenberatung

Erfahrungsbericht von Familie Holzner



Marlies und Günter Holzner mit Edith Ploss

„Wir haben uns immer gescheut, Hilfe anzunehmen, bis uns Frau King vom Gemeindeamt aufmerksam gemacht hat, dass es Menschen gibt, die einem weiterhelfen, so wie Frau Ploss.“

„Wir sind der Gemeinde Lauterach sehr dankbar für den Beratungsscheck (das System), den man uns angeboten hat. Wir haben dadurch Informationen über Themen erhalten, von denen wir gar nichts gewusst haben. Es ist wichtig in „guten Zeiten“ so ein Gespräch zu führen, damit wir vorsorgen können.

Noch einmal herzlichen Dank an Frau King und ganz besonders an Frau Ploss für die ausgezeichnete Hilfeleistung“.

Marlies und Günter Holzner aus Lauterach

mobile Seniorenberatung
Dipl. Sozialarbeiterin **Edith Ploss**



Die SchülerInnen stellten ihre Kletterkünste im Hochseilgarten unter Beweis



Erfolgreicher Sporttag der Neuen Mittelschule

Neue Mittelschule

In Bewegung

Salzburgwoche der 2. Klassen

Die zweiten Klassen der Mittelschule verbrachten gegen Ende des Schuljahres eine Woche in Eben im Pongau. Das Programm gestaltete sich sehr abwechslungsreich – sowohl Sportaktivitäten wie Hochseilgartenklettern, wandern, Orientierungslauf, Ballspiele, als auch Besichtigungen wie Eisriesenwelt, Salzburgwerk Hallein, Burg Werfen, Stadt Salzburg u.v.m. zählten zu den Höhepunkten der Woche. Außerdem nächtigten wir in einem der gastfreundlichsten Jugendhotels. Auch der Wettergott spielte mit und ließ es kaum regnen.

Sporttag an der VMS Lauterach

Trotz Hitze zeigten die Schülerinnen und Schüler der VMS Lauterach ihr sportliches Können. 60 m Lauf, Weit-

sprung, Staffellauf, Fußball, Brennball und ein Geschicklichkeitsspiel zählten zu den Disziplinen, in denen die sportlichste Klasse ermittelt wurde. Die 2b rang im Schuljahr 2010/11 diesen Titel, gefolgt von der 1a und der 2a.

Erfolgreiche Peer-Mediation an der VMS Lauterach

Zwölf Schüler und Schülerinnen beendeten Ende Juni erfolgreich ihre Ausbildung zum Peer-Mediator bzw. zur Peer-Mediatorin und erwarben somit die Fähigkeit, bei Konflikten an der Schule als unparteiische Dritte zu vermitteln. Sie unterstützen ihre Mitschüler und Mitschülerinnen mit dem Ziel, eine für beide Seiten zufrieden stellende Lösung zu finden. Im Herbst werden sie gezielt zum Einsatz kommen. Wir gratulieren ganz herzlich.

Straßenfest

Zweites Straßenfest im Grenzweg

Im Juni feierten die Anrainer des Grenzwegs das zweite, gemeinsame Straßenfest. Etwa 30 Erwachsene und zehn Kinder ließen sich von Wind und Wetter nicht abhalten und verbrachten einen tollen Nachbarschaftstag miteinander.



Ein bunter Nachmittag beim Straßenfest im Grenzweg

Bei Kaffee und selbstgemachten Kuchen unterhielt man sich über aktuelle Neuigkeiten und längst vergangene

Erinnerungen. Die Kinder vergnügten sich unterdessen in den zahlreichen Wasserlachen oder mit Spielgeräten der

Bibliothek Lauterach. Alle genossen die fröhliche Atmosphäre und trotzten dem Regen, bis er schließlich nachgeben musste. So konnten dann auch die bunten Luftballons in den Himmel ziehen. Bei den kühlen Temperaturen kamen eine heiße Bratwurst und das umfangreiche Salatbuffet gerade recht. Viele liebe Nachbarn saßen noch bis spät in die Nacht beisammen, begleitet von der musikalischen Umrahmung durch Günther Nikolussi mit seiner Ziehharmonika. Herzlich bedanken möchten wir uns bei der Aktion „Kinder in die Mitte“ und der Gemeinde Lauterach, die uns auch dieses Jahr bei den Vorbereitungen sehr unterstützt hat.

Im Gespräch mit der Direktorin der VS Dorf Karin Flatz



Direktorin Karin Flatz vor der VS Dorf

Gabriela Festini: Seit wann sind sie Lehrerin und Direktorin der VS Dorf?

Direktorin Karin Flatz: Seit 1978 bin ich als Lehrerin tätig. Seit 1980 unterrichte ich in Lauterach an der Volksschule Dorf, als Direktorin leite ich die Schule seit dem Jahre 2000. Ich bin aber schon viel länger mit der VS Dorf verbunden, denn ich habe sieben Jahre lang die Volks- und damalige Hauptschule in diesem Gebäude als Schülerin besucht.

Gabriela Festini: Warum ist der Um- oder Neubau der VS Dorf unumgänglich?

Direktorin Karin Flatz: Wir leiden seit vielen Jahren an massivem Raummangel. Momentan besuchen ca. 300 Schülerinnen die VS Dorf, die Tendenz ist weiterhin durch den ständigen Zuzug aus

den umliegenden Gemeinden steigend. Wir platzen aus allen Nähten, denn baulich gesehen sind wir immer noch auf dem Stand von 1957, da wurde der letzte Zubau fertig gestellt. Es wurden laufend kleinere Sanierungen durchgeführt. Unsere Schule hat keinerlei Neben- und Gruppenräume, keine Räume für den Förderbereich (der auch über die Jahre stetig gestiegen ist), keinen Arbeitsbereich für die Lehrpersonen, keinen Raum für Konferenzen oder größere Elternabende. Es fehlt an allen Ecken und Enden.

Gabriela Festini: Wünschen sie sich einen Neu- oder Umbau?

Direktorin Karin Flatz: Aus meiner Sicht ist ein Umbau nur sehr schwierig oder nur mit enormen Geldmitteln möglich. Ich befürchte, dass die Mehrkosten für einen Umbau schlussendlich wieder bei den Ansprüchen einer kind- und bildungsgerechten Schule eingespart werden. Und die Bedürfnisse der Kinder kommen zuerst! Zudem sind die räumlichen Gegebenheiten nicht dafür ausgelegt, dass ein Umbau meiner Meinung nach erfolgreich sein wird. Obwohl ich die VS Dorf an sich sehr schön finde und es mir selbst schwer fallen würde, das Gebäude „aufzugeben“ denke ich, dass wir um einen Neubau nicht herumkommen werden. Schlussendlich sind unsere Kinder die Nutzer. Dass Schulbauten Wirkung haben, wissen wir. Dieser „dritte Erzieher“ hat positive Effekte. Architektur und Binnengestaltung sind bestimmende Faktoren des Schulklimas, der Atmosphäre und letztlich auch des Schulprofils. Die Qualität von Schulbauten spiegelt die Wertschätzung wieder, die wir dem Thema Bildung sowie den dort Lernenden und Lehrenden entgegenbringen.

Gabriela Festini: Welche Räumlichkeiten sollen verändert werden, was fehlt grundsätzlich?

Direktorin Karin Flatz: Die Liste ist lang! Zum Beispiel haben wir keinen Platz für die Mittagsbetreuung, keine Schulküche (u. a. für das Fach gesunde Ernährung), keine Bewegungsräume, keine Rückzugsmöglichkeiten, keine Räume für die Nachmittagsbetreuung, keine Arbeitsräume für das Lehrpersonal, keinen Musik- Lese- und Bibliotheksraum, unser einziges Lehrmittelzimmer befindet sich im Keller. Der Erhalt des Schulgebäudes, bzw. Teile des Gebäudes ist der Gemeinde zwar sehr wichtig, aber aus meiner Sicht ist das Gebäude völlig veraltet und meiner Meinung nach in einem schlechten Zustand.

Gabriela Festini: Was sollte unbedingt erhalten bleiben?

Direktorin Karin Flatz: Den Turm finde ich sehr schön. Er ist für viele Generationen das Symbol „der VS Dorf“ schlechthin. Leider befindet sich der Turm mitten auf dem Schulgrund, was den Erhalt eher schwierig machen wird. Deshalb bin ich der Meinung, dass es sinnvoller sein wird, die Volksschule komplett neu zu bauen. Mit meinem Team arbeite ich jeden Tag in dem viel zu engen, verwinkelten Schulgebäude. Mir ist lieber, das zu investierende Geld in eine neue Schule zu tragen, als alte Gebäudestrukturen, die optisch „unsere VS Dorf“ ausmachen, zu erhalten. Ich verstehe, dass ein Neubau für viele LauteracherInnen ein Abschied von „ihrer VS Dorf“ bedeuten würde, der sicherlich vielen schwerfällt. Dennoch wird eine neue kinder- und bildungsgerechte VS Dorf schlussendlich überzeugen.

Insektenhotel und zu Besuch beim Imker



Das Insektenhotel ist eröffnet

Wozu brauchen Insekten ein Hotel?

Es gibt Nutzinsekten und Insekten, die den Pflanzen in unseren Gärten Schaden zufügen. Solche Insekten waren im letzten Erntejahr in der Überzahl. Soll man sie nun mit chemischen Mitteln bekämpfen oder sollte man die Bekämpfung

den Nutzinsekten überlassen, die die Blattläuse fressen, Drahtwürmer oder Kartoffelkäfer vertilgen? Mit einem Insektenhotel können Nutzinsekten angelockt werden, die sich unter günstigen Bedingungen in ihren „Zimmern“ vermehren können. Diese und ähnliche Fragen stellten sich die Schüler der 4a,

4b und 4c Klasse und entschlossen sich deshalb Insektenhotels zu bauen. Unter fachkundiger Anleitung von Hr. Werner Hauser wurde dieses Vorhaben in der 4c und mit Fr. Renate Moosbrugger in der 4a und 4b mit viel Begeisterung in die Tat umgesetzt und die Hotels wurden an verschiedenen Standorten in der Gemeinde aufgestellt u. a. bei Bgm Elmar Rhomberg, in der VMS Lauterach und bei der Fa. Pfanner.

Besuch beim Imker

Im Mai besuchte die 4c Klasse der VS Lauterach-Dorf den Imker Franz Achberger. Nachdem die Schüler schon einiges über Bienen gelernt haben, durften sie sich dort ein Bienenvolk, bzw. einen Bienenstock genauer unter die Lupe nehmen. Herr Achberger beantwortete geduldig und eindrucksvoll alle Fragen der wissbegierigen Schüler. Frau Achberger bedankte sich dann bei den aufmerksamen Zuhörern mit leckeren Honigbrotchen.

Fünf Tibeter Kurs

Die fünf Riten schaffen es, sie innerhalb kurzer Zeit in ihre Mitte zu bringen. Sie stärken das Immunsystem, stimulieren den Energiekreislauf und erzeugen Endorphine. Jeder macht es nach seinem Können. Kein Leistungszwang!

Kurs 1 Kurs 2

jeweils Mo 19. September – Mo 31. Oktober von 19 – 20 Uhr für Anfänger
jeweils Mi 21. September – Mi 9. November von 19 – 20 Uhr. Dieser Kurs richtet sich an solche, die den Kurs 1 schon besucht haben oder die Tibeter schon einige Zeit praktizieren.

Wo Leitung Kursbeitrag Anmeldung

Alter Sternen, Lerchenauerstraße
Erika Metzler, zertifizierte Fünf-Tibeter-Trainerin, Prana-Vita-Therapist
€ 70,- für 7 Einheiten
ist erforderlich T 0680/1180373

Ein frischer Wind mit bunter Farbe, es erfolgte die Betriebsübergabe.

Am 1. Juni 2011 hat der bisherige Chef Josef Wallner den Meisterbetrieb an seinen Sohn Stefan übergeben.



Wallner Stefan und Wallner Josef

Der Malermeister Wallner Josef hat in den Jahren 1975 und 1976 die **Meisterschule** in Baden bei Wien besucht und absolviert. Am 3. März 1978 wurde die Firma durch ihn gegründet, mit grosser Unterstützung von seiner Frau Margarethe, die die Büroarbeiten leitet. Mit sehr wenig Mitteln und damals ohne Geschäftserfahrung, wurde die harte Arbeit in der Malerei und Anstrich begonnen. Die erste Werkstatt wurde in einem Kuhstall in Bregenz eingerichtet. Mit den Jahren begann der Betrieb immer grösser zu werden und die Firma Wallner errichtete 1985 in Lauterach ein neues Betriebsareal. Der Sohn Stefan besuchte 1998 bis 2000 auch in Baden bei Wien die Meisterschule und führt ebenfalls den Titel "Malermeister". Durch die Jahre sammelte sich ein zufriedener Kundenstock an, durch den die Firma Wallner zu einer stattlichen Grösse gewachsen ist.



Factbox

E-mail: office@malermeister-wallner.at

Web: www.malermeister-wallner.at

T 05574 / 78260

F 05574 / 782604

H 0664 / 5331344

Betriebsübergabe

Inzwischen ist Stefan's Frau Brigitte im Unternehmen beschäftigt und wird in Zukunft die Arbeiten im Büro erledigen. Seit 1. Juni 2011 durfte sich Wallner Josef wohlverdient in den Ruhestand begeben. Wallner Stefan ist nun der Chef und wird alle Fäden in den Händen halten.

Mit viel Erfahrung wird er die Firma Wallner ins nächste Zeitalter leiten. Seit vielen Jahren steht der Name Wallner für **Qualität** und Detailgetreues Arbeiten. Egal im Handwerksbereich oder Industriebereich, von der Fassadengestaltung bis hin zu der Innenraumgestaltung erfüllen wir Ihre Wünsche. Mit einem Team das perfekt ausgebildet wird und sich voll einsetzt, wollen wir auch in **Zukunft** weiter so zufriedene Kunden begeistern. Wir freuen uns auf Sie.

Ihre Fassade
im
neuen
Glanz



05574 / 78 260

6923 Lauterach, Firstweg 3

WALLNER
Ihr Malermeister



3. Weinfest

Sa, 3. Sept. 2011

Pfannerareal Lauterach
ab 16:00 Uhr

Eintritt frei!

*Heurigen-Schmankerl und Weinspezialitäten aus
Italien, Spanien und Österreich*

Live-Musik

*After Weinfest Party mit DJ
ab 20 Uhr bei jeder Witterung!*

Infos: www.fc-lauterach.com oder 0664/2820548

MAREL
IT solutions

Spi Spa Spo – Voltigiernachmittag beim VRV Feria



Gemeinsames Putzen des Ponys „Benji“



Voltiernachmittag beim VRV Feria Lauterach

Mehr als 22 begeisterte Mädchen und Jungen besuchten in diesem Jahr den Kindersommer beim Voltigier- und Reitverein Feria Lauterach. Gemeinsam wurden die Pferde gebürstet, gestriegelt, die Hufe ausgekratzt und für das Voltigieren hergerichtet.

Im Anschluss an die Pferdepflege, kam das Aufwärmen und die erste Einführung in das Voltigieren auf dem Boden und auf den Holzpferden. Danach kam das ersehnte Training auf den Pferden. Aufgrund der hohen Teilnehmerzahl wurde je nach Alter und Größe der Kinder auf dem Pferd „Safian“ oder auf dem Pony „Benji“ geturnt. Die eifrigen und pferdebegeisterten Kinder hatten zudem die Möglichkeit auf dem Pferd „Bonita“ mit Sattel und Helm zu reiten. Im Anschluss zeigten die Voltigierinnen eine Vorführung im Galopp. Unter

anderem turnte die amtierende Landesmeisterin 2011 auf dem Rücken des Pferdes Pflicht- wie auch Kürübungen. Nach erlebnisreichen und spannenden Trainingseinheiten, Vorführungen auf höchstem Niveau und einer Stärkung mit Muffins und Saft hieß es für die Mädchen und Jungen Abschied nehmen. Ein schöner Voltigiernachmittag im Rahmen des Lauteracher Kindersommers, ging zu Ende.

www.vrv-feria.at

Bühne 68

Freilichtbühne Geierwally in Elbigenalp

Da wir 2011 „100 Jahre Theater im Vereinshaus“ feiern und hierzu einiges auf die Bühne und Beine stellen, ist die Zeit nun reif, allen im Verein Danke zu sagen.

Nach der Frühlingsaufführung „Föhn“ von Julius Pohl ist ja Anfang November eine weitere Theaterproduktion mit „Ein Jedermann“ von Felix Mitterer geplant. Die Proben dazu haben bereits begonnen. Zwischendurch fand sich Mitte August ein idealer Zeitpunkt

für einen Vereinsausflug. Dieser führte uns zu einem ganz besonderen Theaterschauplatz. In Elbigenalp im Lechtal genossen wir zuerst ein Abendessen mit Tiroler Spezialitäten. Dann besuchten wir bestens gelaunt die Krimikomödie „Sturm in den Bergen“ auf der Geier-

wally Freilichtbühne. Fachkundig wurde von den Mitgliedern der „bühne 68“ die Produktion analysiert. Es war Unterhaltung vom Feinsten: Eine Komödie mit eigentlich ernstem Hintergrund mit tollen Laienschauspielern hervorragend in Szene gesetzt. Bei Claudia Barth, unserer Schriftführerin, bedanken wir uns alle für die perfekte Organisation der Ausflugsfahrt.

www.bühne68.at

Kneipp Aktiv-Club

Wanderung zur Burgl Hütte

Im Juni ließen wir uns vom strömenden Regen die gute Laune nicht verderben und machten aus dem geplanten Fahrrad-Ausflug kurzerhand einen Jass-Abend im Gasthaus Weingarten.

Mit dem Bus ging es bis Sibratsgfall um von der Alpenrose aus mit unseren Regenmänteln zweieinhalb Stunden ziemlich steil über die Grümpel Alpe hinauf zum Sättele zu wandern. Eine halbe Stunde ging es hinunter zur Burgl Hütte, wo wir beim geheizten Kachelofen unsere Kleider trocknen konnten. Die Regenwolken wichen bald der Sonne und so wanderten wir frohgelaunt zur Bushaltestelle nach Balderschwang zur Heimfahrt. Zufrieden verabschiedeten wir uns bis zur nächsten Wanderung.



Sieben wetterfeste KneippianerInnen wagten die Wanderung bei strömenden Regen

Männerchor

Der Männerchor trauert um Walter Konrad



Der Männerchor trauert um Walter Konrad

Die Nachricht, dass unser Sängerkollege Walter seinem Leiden erlegen ist, war auch für uns ein schwerer Schicksalsschlag.

Begeisterung und Freude am Gesang brachten Walter im Herbst 2009 zum Männerchor. Er ließ es sich nicht nehmen, so oft es ging an den Proben und Auftritten teilzunehmen. So erhielt er auch für seine fleißigen Probenbesuche zwei Sängerhandtücher. Mit Begeisterung unternahm er mit dem Chor zu Pfingsten 2010 einen ausgedehnten Sängerausflug nach Dresden. Walter fühlte sich wohl im Chor, er war eine Stütze im ersten Bass. Wo es was zu tun gab, packte er auch gerne mit an. Ob beim Saalaufbau zur Matinee, beim gemeinsamen Kartoffelschalen u.v.m. man

konnte sich einfach auf Walter verlassen. Er war vor allem ein lieber Freund und geschätzter Sängerkollege. Leider waren ihm nur zwei Jahre in „seiner“ Chorgemeinschaft gegönnt. Dass der Besuch der Chormatinee heuer im April seine letzte Veranstaltung sein wird, konnte keiner ahnen. Die Erinnerung, einen lieben Menschen wie Walter als Freund erlebt zu haben, bleibt. Er wird in Gedanken immer unter uns sein. Danke dass du da warst.

Pokal bei Nassleistungswettbewerben für die Feuerwehr Lauterach

Die Ortsfeuerwehr Lauterach kann auch dieses Jahr auf eine erfolgreiche Bewerbssaison zurückblicken:



Die Gruppe Lauterach zwei im Einsatz

Die erfolgreichen Teilnahmen an den Vorarlberger Feuerwehrleistungswettbewerben in Bregenz sowie an den Nassleistungswettbewerben des Bezirkes in Egg, fanden ihren Höhepunkt in der Erringung des ersten Pokals bei Nassleistungswettbewerben. So beteiligte sich am 2. Juli eine Gruppe an den 60. Vorarlberger Feuerwehrleistungswettbewerben im Rahmen des Landesfeuerwehrfestes in Bregenz in der Kategorie Vorarlberg Bronze und BFLA Bronze. Dabei konnte die Gruppe mit einem fehlerfreien Löschangriff und nach Staffellauf und Marschübung mit 386,76 Punkten

im Bewerb Vorarlberg Bronze den ausgezeichneten 6. Rang erreichen. Auch beim zweiten Start im Bewerb um das Bundesfeuerwehrleistungsabzeichen in Bronze konnte wiederum ein Rang im vorderen Mittelfeld erzielt werden. Zwei Wochen später am 16. Juli fanden dann traditionell die Nassleistungswettbewerbe des Bezirkes Bregenz statt, die dieses Jahr in Egg ausgetragen wurden. Dabei gingen zwei Gruppen der Wehr an den Start. So konnte die bereits bei den „trockenen“ Landesbewerben erfolgreiche Mannschaft einen wiederum fehlerfreien Angriff auf die Bahn legen und

schlussendlich den 12. Endrang unter den 53 in dieser Klasse teilnehmenden Gruppen erzielen.

„Samstag Obat a dr Egg“

Die zweite Gruppe der Wehr, bestehend aus schon langjährigen Wehrkameraden und Wettkämpfern, trat in der Klasse B mit Alterspunkten an. Mit einem ausgezeichneten fehlerfreien Löschangriff in einer absolut sehr ansprechenden Zeit zeigten die neun Männer, dass sie auch das Wettkampfh Handwerk nach wie vor beherrschen. Was diese Leistung aber wert sein sollte, kristallisierte sich dann erst im Laufe des Nachmittags heraus, als Gruppe um Gruppe der Klasse B hinter der Lauteracher Truppe blieb. Am „Samstag Obat a dr Egg“ wurde es dann ernst. Bei der Siegerehrung am Bewerbsplatz konnte Gruppenkommandant Josef Greußing unter dem Jubel seiner Wehrkameraden für den 5. Endrang den ersten Pokal bei einem Nassleistungswettbewerb für die Feuerwehr Lauterach in der 30-jährigen Geschichte dieser Wettkämpfe entgegen nehmen. Damit konnten sich beide Gruppen in ihren Klassen als die besten „Ländler“ unter der Wälder Armada, die seit Jahren die Nassleistungswettbewerbe beherrschen, platzieren.

SpiSpaSpo bei der Feuerwehr



Mitte August veranstaltete die Feuerwehr einen SpiSpaSpo-Nachmittag mit über 35 interessierten Kindern aus unserer Gemeinde.

Nach den abenteuerlichen, lustigen und aktionsreichen Trainingseinheiten konnten die erfolgreichen Teilnehmer die Urkunde zum „Mini-Feuerwehrmann“ in Empfang nehmen. Bei einer Limonade erholte man sich anschließend von den

Strapazen. Diese Veranstaltung ist jedes Jahr ein toller Nachmittag, sowohl für die Kinder als auch für die Feuerwehr.

www.feuerwehr-lauterach.at

Feuerwehrgugend

Wettkampf in Bregenz

Anfang Juli fanden in Bregenz die Leistungsbewerbe der Vorarlberger Feuerwehrgugend statt.



Vordere Reihe v.l.n.r.: Ritter Paul, Natter Adrian, Lutzmayer Jakob, König Marc, Topal Irvan, Antonaci Leonardo, Wirtensohn Lukas
Hintere Reihe v.l.n.r.: Holzner Dominik, Luger Tobias, Mennel Linda, Anesi Daniel, Malojer Michael, Stadelmann Dominic, Beusch Raphael, Jugendbetreuer Willi René

Der Feuerwehrgugend aus Lauterach startete traditionsgemäß jeweils mit einer Gruppe in den Klassen Bronze und Silber. Die junge Gruppe mit vielen Wettkampfdebutanten hat sich tapfer geschlagen und konnte sich in Bronze einen Platz im Mittelfeld und in Silber den sehr guten 5. Platz erkämpfen. Die Feuerwehr Lauterach ist stolz auf diese Leistungen und freut sich anhand des Potentials schon auf die Erfolge in den nächsten Jahren.

Tennisclub

32. Rheindelta- Hofsteig-Tennisturnier



Christoph Schwärzler und Marleen Dür, TC Höchst, Sieger im Mixed Doppel-Bewerb
Reinhard Jäger, Präsident TC Lauterach und Ernst Gasser, Sportwart, bei der Siegerehrung

Vom 25. Juni bis 8. Juli brachte das traditionelle Rheindelta-Hofsteig-Turnier begeisternden Tennissport nach Lauterach.

Über 100 TennisspielerInnen aus den Hofsteig und Rheindeltagebieten beteiligten sich an diesem Traditionsturnier, das heuer auf der Tennisanlage des TC Lauterach ausgetragen wurde. Die Raiffeisenbank am Bodensee als Hauptsponsor und weitere Sponsoren ermöglichten die Übergabe schöner Preise an die erfolgreichen Tenniscracks.

Siegerliste

Herren Einzel:	Christoph Birnbaumer UTC Alberschwende,
Damen Einzel:	Marleen Dür TC Höchst,
Herren Einzel 45+:	Sepp Mörtl TC Höchst,
Mixed Doppel:	Christoph Schwärzler / Marleen Dür, TC Höchst,
Mixed Doppel 35+:	Marvin Medlock / Caroline Medlock, TC Schwarzach,
Herren Doppel:	Gerhard Knauder / Christian Widmer, TC Höchst,
Mannschaftsmeister:	TC Höchst

Bei den Pfadfindern ist was los



Die Pfadfinder verbrachten erlebnisreiche Tage in ihrem Sommerlager



€ 3000,- wurden beim Abschlussgrillfest für die Bezahlung des „Jamboree“ in Schweden unter den Pfadfindern aufgeteilt

basteln, Speerwerfen und vieles mehr. Als Belohnung grillte man zwei Hasen über dem offenen Feuer. Nach anfänglicher Überwindung war das Fazit der Kids: „Des schmeckt wie Hennile nur viel besser!“ Der Höhepunkt eines jeden Sommerlagers ist die Versprechensfeier. Acht Kinder schlossen ihr erstes Jahr bei den Guides und Spähern mit dem Versprechen ab. Dabei mussten die Jugendlichen diverse Aufgaben erledigen und den Eid als Pfadfinder ablegen. Nach acht erlebnisreichen Tagen im Lager freuen wir uns auf das neue Pfadijahr, das im Herbst mit jeder Menge Aktion starten wird.

Schweden wir kommen

Wieder dürfen die Pfadfinder auf ein erfolgreiches Jahr mit zahlreichen begeisterten Kindern und Jugendlichen zurückblicken. Als Dank und Belohnung für alle Beteiligten gab es wieder ein gemütliches Abschlussgrillfest beim Pfadiheim. Gleichzeitig ist dies auch wieder die Zeit, in der die Kids mit ihren Leitern in ihre Sommerlager aufbrechen. Für die CaEx (14–16 Jahre) wird es heuer besonders spannend, denn sie dürfen am weltweiten Treffen „Jamboree“ in Schweden mit ca. 40.000 Jugendlichen teilnehmen. Um sich dieses Lager leisten zu können, waren die Jugendlichen sehr fleißig und haben gemeinsam € 3000,- bei diversen Pfadiaktionen erarbeitet. Somit konnten bei dem Abschlussgrillfest jedem Teilnehmer € 500,- überreicht werden, also ein Drittel des Gesamtbetrages. Die Pfadfinder bedanken sich herzlich bei allen fleißigen Helfern und freuen sich auf ein tolles nächstes Jahr!

Im Sommerlager in Innsbruck

Anfang Juli trafen sich 12 Guides und Späher am Bahnhof in Bregenz, um gemeinsam zum Sommerlager nach Innsbruck-Igls zu fahren. Am Lagerplatz angekommen wurden die Zelte, eine Kochstelle mit Sitzgelegenheit für 20 Personen und ein Fahnenmast aufgebaut. Die Kochstelle wurde nach Lau-

teracher Tradition nur mit Bindetechnik, ohne Nägel oder Schrauben aufgebaut. Alle Jugendliche waren gefordert, das übers Jahr erlernte in die Praxis umzusetzen. Das Sommerlager bot ein abwechslungsreiches Programm: Eine Fotoralley durch Innsbruck, an einem Tag galt es das Abendessen zu „erjagen“, Bogenschießen, eine Naturflöte

www.pfadfinderlauterach.com

Siedler-Gilde

Ausflug der Siedler-Gilde



Die Siedler-Gilde auf Rundfahrt mit dem Bodenseedampfer

Bei herrlichem Wetter und guter Laune machte die Siedler-Gilde mit dem Motorschiff „Stadt Bregenz“ ihren diesjährigen Ausflug. Während der sehr schönen Rundfahrt auf dem Bodensee wurde mit einem hervorragenden Buffet für das leibliche Wohl gesorgt. Wieder in Bregenz angekommen zeigten sich alle sehr begeistert von dem einmal etwas anders gestalteten Ausflug und dankten den Organisatoren Rosmarie und Adolf Dür.

1. Vorarlberger Bowling Club

Vereinsmeisterschaft

Selbstbewusst und in Top-Form holte sich der neue Landesmeister Vorarlbergs nun auch den Vereinsmeistertitel.



Die drei Vereinsmeister v.l.n.r.: Jugendmeister Marco Künz, Vereinsmeister Martin Wilfinger, Damenmeisterin Andrea Pecoraro

Martin Wilfinger führte mit einem Schnitt von 204,72 und einem Vorsprung von 152 Pins nach 18 Spielen die Rangliste an und konnte im Stepladder den 1. Platz sicher verteidigen. Der vorerst Zweitplatzierte Wolfgang Oberfrank unterlag im Stepladder Wolfgang Kühlechner und liegt somit auf dem 3. Rang. Ein gewohntes Bild präsentierte sich mit Andrea Pecoraro auf dem Siegerpodest, die mit einem Schnitt von 172,87 Pins konkurrenzlos die Rangliste der Damen anführt. Mit Corina Giwiser (154,72), der Zweitplatzierten allerdings könnte bereits im nächsten Jahr zu rechnen sein. Dritte wurden ex äquo Karin Wessiak und Gerti Holzinger. Die Zweitplatzierte des Vorjahrs Daniela Steinert ging heuer nicht an den Start. Den Titel des Jugendvereinsmeisters holte sich wieder Marco Künz mit einer Ausnahmeleistung von 267 Pins im letzten Spiel. Mit einem Schnitt von 166,25 verwies er Felix Salcher (160,25) auf den 2. Rang. Dritte wurde Sarah Giwiser, die sich gegenüber dem Vorjahr deutlich verbessern konnte. Adrian Lindner trat leider nicht zum Bewerb an.

Seniorenring

Hopfenwanderung in Tett nang



Der Seniorenring besuchte die Hopfengärten und das Hopfenmuseum

Im Juli machte sich eine Gruppe des Seniorenrings auf, das Hopfenmuseum in Tett nang/ Siggenweiler zu besuchen. Bei der interessanten Führung durch die Anlage und das Museum wurde uns die Hopfenproduktion und die Verarbeitung einst und heute in beeindruckender Form nahe gebracht. Das Ergebnis musste natürlich mit einem erfrischenden „Krügl“ getestet werden. Anschließend wanderten wir bei strahlendem Sonnenschein durch die Hopfengärten und Obstplantagen. Den Ausklang des Nachmittags verbrachten wir im gemütlichen Gastgarten des El Torros. Dem Organisator Karl Rubner einen herzlichen Dank.

Seniorenbund

In Bad Wörishofen und Irsee

Dass die Reiseziele des Seniorenbundes gut gewählt sind und sich größter Beliebtheit erfreuen, die Tages- und Fünftagesfahrten stets exakt, teilnehmerfreundlich und kostengünstig organisiert sind, bestätigt immer die große Teilnehmerzahl.



Die SeniorInnen besuchten die Kneipp- und Kulturstadt Bad Wörishofen

So begaben sich 90 Mitglieder in die Kneipp- und Kurstadt Bad Wörishofen. In der ganzen Stadt finden sich historische Zeugnisse aus dem Leben Sebastian Kneipps (1821 – 1897). Hier entwickelte

er sein ganzheitliches Naturheilverfahren der fünf Elemente und zog damit bereits 1870 die ersten Kurgäste an, heute sind es über 100.000 pro Jahr. Im Rahmen einer Stadtführung ist Sehens-

wertes und auch Kurioses zu erfahren, immer begleitet von einem prächtig gepflegten Stadtbild mit bester Gastronomie. Ein Spaziergang durch den Kurpark mit der Gradieranlage (Natursole Freiluftinhalatorium), dem Rosen-, Duft- und Aromagarten führte zu körperlichem Wohlbefinden und zu Lebensfreude. „Gutes und Schönes ursprünglich genießen“ gehört zur Devise des Seniorenbundes und so führte der Nachmittag in den urigen Klosterbräu-Braugasthof in Irsee, jedoch erst nach vorherigem Besuch der berühmten Barockkirche. Aus der Klosterbräu-Küche kommt Bodenständiges und in den historischen Mauern – vorbildlich restauriert – treffen sich die Gäste in geselliger Runde. Dem Klostersviertel wurde nach dessen Auflösung im Jahre 1803 erst 1970 wieder Leben eingehaucht. Es wurde langsam neu „entdeckt“ und wieder zu einem Ort der Lebensfreude und des ursprünglichen Genusses, was die Reisetilnehmer gerne nutzen.

Wunderbare Ausflugsziele



Ausflug zur Kanzelwand



Die PensionistInnen besuchten die beeindruckende Breitachklamm



Mit dem Fahrrad ging es durchs Lauteracher Ried

Ausflug zur Kanzelwand und Breitachklamm

Bei wunderschönem Wetter fuhren 52 PensionistInnen entlang der Deutschen Alpenstraße über Immenstadt, Oberstdorf, Riezern zur Kanzelwandbahn. Schon bei der Fahrt mit der Gondel zum Panorama-Restaurant faszinierte die tolle Aussicht auf die Bergwelt, wie

z.B. auf den Hohen Ifen, Walmendinger Horn oder ins Kleinwalsertal. Ein gemütlicher Spaziergang führte uns zum nahen Bergsee oder der Weg hoch zum Kanzelwander Gipfelkreuz (2058 m), um von dort den Panoramablick zu genießen. Das ausgezeichnete Mittagsbuffet im Panoramarestaurant hat allen gemundet. Danach ging die Fahrt mit un-

serem Bus weiter bis zum Einstieg in die Breitachklamm, Mitteleuropas schönste und tiefste Felsenschlucht. Sie ist ein Beispiel der Naturgewalt und die Kraft des Wassers ist es, welche die Schlucht über Jahrtausende hinweg formte. Nach 45 Minuten erreichten wir den Gasthof Breitachklamm. Dort trafen wir den Rest der Gruppe, die nicht so gut zu Fuß und deshalb mit den Bus gefahren war, wieder. Mit einer Jause ging dieser schöne, von Natureindrücken geprägte Tag zu Ende.

Radlerausflug zum Möcklebur

Zehn radbegeisterte PensionistInnen fuhren im Juli durchs Lauteracher Ried zum Möcklebur. Dort entwickelte sich schnell eine lustige und gesellige Runde mit Fredel Rauch und seiner steirischen Ziehharmonika. Bei lustigen Liedern, gutem Most, Kuchen und einer Jause verging die Zeit viel zu schnell. Auch die Rückfahrt konnte ohne Regenschutz angetreten werden. Ein Dank an unseren Radreferent für die Organisation. Alle Radler freuen sich auf die nächste Ausfahrt zum Radlerfest des PV-Hard mit Reinhold Hanny.

Ganztagesausflug nach Schönenbach

Zahlreiche PensionistInnen wollten sich die Käsknöpfle-Partie in Schönenbach nicht entgehen lassen. Bei herrlichem Wetter ging es durch den Bregenzerwald über Bezau und das wunderschöne Tal des Bizauer Baches nach Schönenbach. Im Gastgarten erwartete uns eine hervorragende und reichhaltige Käsknöpfle-Partie. Nach dem Essen kamen die Jasser, die Wanderer und die Spaziergänger zu ihrem Vergnügen. Die herrliche Umgebung wurde von allen genossen. Ein schöner Reiseabschluss erfolgte im „El-Torro“ bei einer Jause und Rückblick über die Landschaft und Bergwelt des Bregenzerwaldes, die uns alle beeindruckt hat.

Turnerschaft

Im Gespräch mit Maximilian Hammerle

Maximilian Hammerle, 18 Jahre, Berglauf-Spezialist



Maximilian Hammerle bei der Staatsmeisterschaft in Riezlern (3. Rang).

Maximilian, wie ist die Saison 2011 bisher verlaufen?

Wegen einer leichten Muskelverletzung musste ich zu Beginn der Saison auf die Crossläufe verzichten. Daher ging es für mich Anfang Mai mit dem Schlossberglauf in Hohenems los. Es folgte der Äpelelauf in Feldkirch gleichzeitig auch die Vorarlberger Meisterschaft. In meiner Klasse konnte ich den Meistertitel erringen. Nach dem Gamperneylauf in Grabs in der Schweiz folgte auch schon der vermeintliche Höhepunkt, die Staatsmeisterschaft in Riezlern.

Warum vermeintlicher Höhepunkt? Wie ist es in Riezlern für dich gelaufen?

Ganz gut. Ich peilte einen Podestplatz an und erreichte dieses Ziel auch und wurde Dritter. Darauf folgte für mich überraschend die Einladung zur Teilnahme an der Europameisterschaft in der Türkei durch den österr. Leichtathletikverband. Das war dann für mich wirklich das Highlight in diesem Jahr.

Das war sicher ein sehr schönes Erlebnis für dich!

Ja, ein sehr schönes Erlebnis, obwohl es nicht ganz nach Wunsch lief. Auf halbem Weg ins Ziel plagte mich ein Seitenstechen, das mich leider etwas zurückwarf. Aber ich konnte sehr viel Erfahrung mit nach Hause nehmen.

Gratuliere auch zur Matura mit ausgezeichnetem Erfolg. Wie geht's bei dir weiter?

Danke für die Gratulation. Die Matura ist geschafft, ich werde nun den Zivildienst absolvieren. Sehr wahrscheinlich werde ich zur Mitarbeit bei der Kinderbetreuung in Lauterach eingeteilt. Im nächsten Jahr möchte ich ein Studium beginnen. Und natürlich weitertrainieren.

Wie schaut eine normale Trainingswoche bei dir aus und wer ist dein Trainer?

Zur Zeit mache ich zweimal Berglauftraining meist auf den Pfänder. Dann zwei schnelle Laufeinheiten und an zwei Tagen langsames Laufen im Ausdauerbereich. Zusätzlich zweimal je eine Stunde Radeln. Ein Ruhetag. Den Trainingsplan erstellt für mich die Verbands-trainerin Irina Fischer-Baling.

Jahrgang 1968

Jass-Abend statt Rad-Ausflug

Im Juni ließen wir uns vom strömenden Regen die gute Laune nicht verderben und machten aus dem geplanten Fahrrad-Ausflug kurzerhand einen Jass-Abend im Gasthaus Weingarten.



Das Sieger-Trio Thomas Gürtler, Sabine Kosnjak und Alexandra Ortner, konnte sich über tolle Preise freuen

Selbst unerfahrene Jass-Jahrgänger wurden schnellstens in die Spielregeln eingeweiht und hatten dafür das Anfängerglück auf ihrer Seite (sprich zweithöchste Punktezahl). Sieger war jedoch nicht der mit der höchsten Punktezahl, sondern wurde mittels Los ermittelt. Vielen Dank an die kurzfristig eingesprungenen Sponsoren, unsere

Jahrgänger-Kollegen Karl-Heinz Ritter von der Hypobank und Dietmar Schneider von der Fa. Sutterlüty. Interessierte 68er können sich jederzeit melden bei Elisabeth Steger, elisabeth-steger@aon.at oder T 0664/4461968



Besonders erfolgreich waren die Lauteracher U8/U10 mit 11x Gold, 6x Silber und 5x Bronze, Spitzenränge für die erfolgreichen Masters

Turnerschaft

1. Raiffeisen Sprung- und Wurfmeeting

Im Juli veranstaltete die Turnerschaft Lauterach ihr erstes Raiffeisen Sprung- und Wurfmeeting mit Alternativwettkampf U8/U10. Besonders stark war die Beteiligung der Lauteracher Jungmannschaft, welche nach dem erfolgreichen Frühlingstraining einiges aufweisen konnte. 11x Gold, 6x Silber und 5x Bronze gingen an die Heimmannschaft des TS Lauterach. Für alle Sportbegeisterten zum Vorwerk: Im nächsten Jahr wird dieses Meeting im Herbst stattfinden.

Kugelstoßen wU14 – 2,5 kg	Marielle Rhomberg: 1., Julia Kessler: 2.
Kugelstoßen wU18 – 4 kg	Isolde Rösner: 1.
Kugelstoßen Frauen – 4 kg	Simone Fleischanderl: 1., Andrea Kessler: 2.
Hochsprung wU12	Patricia Kessler: 3.
Hochsprung wU14	Julia Kessler: 1., Marielle Rhomberg: 2.
Hochsprung wU18	Isolde Rösner: 1.
Ballwurf wU12	Patricia Kessler: 3.
Ballwurf wU14	Julia Kessler: 1., Marielle Rhomberg: 3.
Alternativwettkampf wU8	Hannah Schmälzle: 1.
Alternativwettkampf wU10	Lisa Posch: 1., Anna Mager: 2., Lara Mager: 2.
Alternativwettkampf wU12	Iris Bachmann: 1.
Alternativwettkampf mU8	Alexander Posch: 1., Philipp Pienz: 2.
Alternativwettkampf mU10	Jonas Schmälzle: 1., Hannes Bachmann: 2., Hugo Rösner: 3.

Sommeraktivitäten

Abwechslung vom Trainingsalltag fanden wir kürzlich bei der Abnahme des ÖSTA-Abzeichens 2011. Das beliebte Österreichische Sport- und Turnabzeichen ist immer wieder ein Gradmesser der persönlichen Fitness. Bewertet werden bei uns in Lauterach, von Fachwarten überwacht, folgende Bewerbe: Weitsprung, Kugelstoßen, Sprint, Schwimmen und Radfahren. Für das Abzeichen waren diesmal wieder Eugen Konzett und Helmut Elsässer als Organisatoren und Wertungsrichter tätig. Ein dazu gehörender Abschlusshock fand bei ausgezeichnete Bewirtung im Lauteracher „Grüner Baum – Benvenuti“ statt. Einen wunderbaren Sonnenuntergang erlebten wir Anfang August bei unserer kleinen Radtour am Bodenseeufer. Wir fuhren, angeführt von Trainerin Silvia Nussbaumer zum Hafenrestaurant in Lindau-Zech. Nach dem vergnüglichen Hock wurde der Heimweg ziemlich beschwerlich, weil wir am Lochauer Strandbadrestaurant „Treff“ nicht vorbei kamen ohne anzuhalten. Eine lange Nacht der Musik verleitete uns SportlerInnen zu fröhlichem Beisammensein und Tanz.

Turnerschaft Masters: Spitzenränge bei der Leichtathletik 2011

Im Juni reisten zwei TS-Spitzenvertreter aus Lauterach zu den Österr. Meisterschaften der Masters nach Wels. Helmut Elsässer erreichte Gold in 100m und Weitsprung sowie Silber in Kugel- und Diskus. Jaqueline Wladika errang Vize-meistertitel in Hoch und Weit, Kugel,

Diskus und Speer. Bei den Vorarlberger Masters-Leichtathletik-Meisterschaften setzte sich der Erfolgslauf unserer stark vertretenen TS weiter fort. Bei bestem Wetter und hervorragender Organisation der Götzner Veranstalter erreichten unsere AthletenInnen im Mösle-Stadion folgende Medaillen:

Giselbrecht Dietmar (M60)	Gold in 100m, Weit und Kugel
Elsässer Helmut (M75)	Gold in 100m, Weit, Kugel und Diskus
Konzett Eugen (M75)	Silber in Kugel und Diskus
Schmälzle Kerstin (W35)	Gold in 100/200m, Weit, Kugel und Diskus
Kessler Andrea (W40)	Bronze in Kugel und Diskus
Nigg Christa (W45)	Gold in 100/200m, Weit, Kugel, Speer und Silber in Diskus
Wladika Jaqueline (W65)	Silber in Hoch-und Weit, Kugel, Diskus und Speer

flatz

■ verpacken ■ schützen ■ dämmen

**PACK JETZT
DEINE ZUKUNFT AN**

MIT EINER LEHRE BEI FLATZ

**Verpackungstechniker/In
Produktionstechniker/In
Elektrotechniker/In
Druckvorstufentechniker/In
Lagerlogistiker/In
Bürokaufmann/-frau**

www.flatz.com

75 Jahre *Flatz*

Willkommen zum Tag der offenen Tür bei Flatz

Samstag, 17. September 2011, von 10 bis 14 Uhr

Ein Dreivierteljahrhundert sind wir gewachsen aus Tradition. Das will gefeiert werden! Besuchen Sie uns und genießen Sie einen abwechslungsreichen und interessanten Tag in unserem Unternehmen. Wir freuen uns auf Sie.

Was Sie erwartet:

- selbstständiger Rundgang durch das Werk 2 (Wellpappe, Zieh Dosen) und das Werk 3 (Styropor, Flapor)
- Kinderunterhaltung mit aktiver Kinderbetreuung
- Eigene Lehrlingswelt mit Präsentation aller Lehrberufe durch unsere Lehrlinge
- Gewinnspiel mit interessanten Preisen
- Essen und Getränke im Festzelt
- Alle Besucher die mit dem Fahrrad kommen, bekommen einen gratis Check (Luft, Bremse, etc.)

Flatz Verpackungen-Styropor GmbH
Funkenstraße 6 | A-6923 Lauterach
T +43 (0)5574 71290-0



www.flatz.com

Blut spenden rettet Leben

Blutspendeaktion am 26. September im Hofsteigsaal

Ihre Bereitschaft Blut zu spenden, ist die Grundlage dafür, dass wir die Krankenhäuser des Landes Vorarlberg mit genügend Blutprodukten versorgen können.

Jeder Blutspender erhält einen Blutspendeausweis mit der Blutgruppe, Rhesusfaktor und Kellfaktor. Jede Blutkonserve wird auf HIV, Hepatitis A, B und C, Syphilis, Neopterin und Parvovirus B19 getestet. Fahrtauglichkeit: frühestens 30 min nach der Blutspende. Jeder Blutspender füllt einen Fragebogen aus; der Abnahmearzt stellt die Spendetauglichkeit fest. Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorlegen.

Wer kann Blut spenden?

- Jeder Gesunde ab dem vollendeten 18. Lebensjahr.
- ErstspenderInnen dürfen nicht älter als 60 Jahre sein.
- Das Körpergewicht muss über 50 kg liegen.
- Die letzte Blutspende muss 2 Monate zurückliegen.
- Es sollten nicht mehr als 5 Blutspenden pro Jahr erfolgen.

Wann scheiden Sie als Blutspender aus?

Ein Ausschluss zur Blutspende erfolgt dann, wenn Sie z.B.:

- an einer akuten oder chronischen Organerkrankung oder Infektionskrankheit leiden
- an einer bösartigen Erkrankung leiden oder gelitten haben
- an Epilepsie und anderen neurologischen Erkrankungen leiden
- Syphilis haben oder hatten
- sich in den letzten 4 Monaten Ohrstechen, piercen oder tätowieren haben lassen
- in den letzten 12 Monaten wegen Eisenmangels behandelt wurden
- in den letzten 6 Monaten in tropischen Ländern waren (Malaria!)
- Frauen während der Schwangerschaft und grundsätzlich 6 Monate nach der Geburt bzw. Stillperiode.
- AIDS-Kranke, HIV-Positive, HIV-Risikogruppen und Intimpartner HIV-Infizierter.

BLUT SPENDEN RETTET LEBEN

www.blut.at
0800 190 190



ÖSTERREICHISCHES
ROTES KREUZ

Mo. 26. September 2011
Lauterach
Hofsteigsaal
17.00 Uhr - 21.00 Uhr

Erstspender müssen einen amtlichen Lichtbildausweis vorweisen und mindestens 18 Jahre alt sein!

September-Veranstaltungen

Infantibus



Mo 12. September

EntdeckungsRaum

Infoabend 20 – 21 Uhr, mit Kindern wachsen „EntdeckungsRaum“ Eltern-Kind-Gruppe für Babys im Alter von 4 Monaten – 2 Jahren

Der EntdeckungsRaum dient dem gegenseitigen Wachsen von Eltern und Kind. Er möchte beiden achtsam und respektvoll begegnen und ihnen Unterstützung für ihre in-

dividuelle Lebensgestaltung sein. In einer dem Alter des Kindes entsprechend vorbereitete Umgebung, üben wir uns im Einfühlen, Beobachten, Wahrnehmen und vertrauensvollem Dasein mit dem Kind.

Wann: jeweils Fr Vormittag, Beginn der Gruppen: 16.09.

Kosten: € 120,-/10 Einheiten und 3 Elternabende

Leitung/Anmeldung: Manuela Vogel, T 0664/5115497 und Bettina Gmeiner



Di 20./27. September

Familientreff

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können

neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Bei Schönwetter werden wir den Nachmittag auf dem Spielplatz im Innenhof ausklingen lassen.

Wann: Di 15 - 16.45 Uhr



Mo 26. September

Cantienica Beckenbodentraining

das Beckenbodentraining ist die Methode für Körperform und Haltung

Die Stütz- und Haltemuskulatur wird trainiert; die sehr wichtig für eine aufrechte Haltung ist. Diese Basishaltung schenkt dem Körper

Ausstrahlung und Geschmeidigkeit unabhängig von Alter und Fitnesszustand. Neben vielen positiven Auswirkungen werden vor allem Haltungsschäden verbessert, Gelenke entlastet und Rückenschmerzen behoben.

Wann: jeweils Mo 18 – 19 Uhr

Kosten: € 75,-/5 Einheiten

Leitung: Claudia Schatzmann

Anmeldung: Christel von der Thannen, T 0699/17056904



Fr 30. September

Sich selbst und Gott begegnen

Im Rhythmus der Natur und der Jahresfeste sich Selbst und Gott begegnen (Herbst/Winter, Allerheiligen, Allerseelen, Advent- und Weihnachtszeit)

Den ganzen Sinn unseres Lebens können wir wunderbarerweise an allen Naturrhythmen ablesen. Un-

sere Jahresfeste sind geheimnisvoll auf diese Rhythmen abgestimmt. Je mehr wir die Natur in unser Herz einlassen, umso klarer und angstloser wird unser Weg. Damit können wir uns auch mit Kindern über die innere Welt austauschen.

Wann: 19 - 21.30 Uhr

Kosten: € 10,- inkl. Getränke und kleine Jause, **Leitung:** Irmgard Hess

Infos: Monika Greussing, T 05574/77346 oder mgreussing@hotmail.com



Di 20. September

Sing und tanz mit mir!

Dieser Treff ist ein offener Begegnungsraum für Familien. Bei einer genüsslichen Jause können neue Kontakte zu anderen Eltern und Kindern geknüpft werden. Bei Schönwetter werden wir den Nachmittag auf dem Spielplatz im Innenhof ausklingen lassen.

Wann: Di 15 – 16.45 Uhr



Do 22./29. September

Familienfrühstück

Wir beginnen diesen Treff mit einem gemütlichen Frühstück. Die Eltern können neue Kontakte zu Gleichgesinnten knüpfen und die Kinder erforschen in ihrer Art und Weise die vorbereitete, altersgerechte und sichere Umgebung.

Wann: Do 9 – 11 Uhr



Mi 28. September

Kasperltheater

„Tri Tra Tralalla, der Kasperl ist schon wieder da.“

Der Kasperl macht sich gemeinsam mit den Kindern auf den Weg zu großen Abenteuern. Für große und kleine Leute ab 3 Jahren. Altersbeschränkung im Interesse der Kinder bitte einhalten.

Ort: Pfarrheim Lauterach, 16 Uhr (Dauer ca. 25 min)

Kosten: € 2,- für Menschen ab 3 Jahren

Infantibus

Treffpunkt für Menschen von 0 – 99 Jahren

Alte Seifenfabrik, Bahnhofstraße 3

Kontakt: Manuela Vogel, T 0664/511 54 97 oder manuelavogel@gmx.at

Bürgermusik

12. Moscht-Fäscht am Sternenplatz

Am Sonntag, dem 18. September dreht sich am Sternenplatz wieder alles rund um das Thema Most. Kulinarisch und musikalisch wird kein Wunsch offen bleiben.



Sabine Kassegger, Harald Konzilia und Liane Contratti

Mit zwei traditionellen Hauptmenüs, frisch gebackenen Öpfküachle, einer hausgemachten Moschtschaumsuppe, selbstgemachten Torten und Kuchen und

fruchtigen Lauteracher Edelbränden ist für das leibliche Wohl der ganzen Familie gesorgt. Vom Frühschoppen über ein ausgiebiges Mittagessen, gefolgt von einem gemütlichen Kaffeepausch bis hin zum Dämmererschoppen, sorgen wir mit vielen Programmpunkten für ein erlebnis- und genussreiches Mostfest für Groß und Klein. Ganztägig findet das sehr beliebte „Mostkrugschieben“ statt. Hier haben Neueinsteiger und Trainierte die Möglichkeit, sich in dieser sportlich sehr interessanten, jedoch nicht allzu komplizierten Disziplin zu messen. Für unsere kleinen Gäste bieten wir wie schon in den vergangenen Jahren das Kürbisschnitzen und das Schaumosten an: Mit einer alten Korb-

Wann & Wo

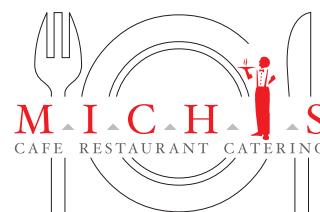
Wann: So 18. September 9 Uhr Messe in der Pfarrkirche von einem Ensemble der Bürgermusik gestaltet, anschließend Marsch der Jugendkapelle von der Kirche zum Sternenplatz, 10.30 Uhr musikalische Unterhaltung, 11 Uhr Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg. Ausweichtermin bei Schlechtwetter ist Sonntag, der 25. September.

presse und Zwisler-Mühle kann jeder ein Glas Süßmost selbst herstellen. Es werden aber auch allerlei andere Spiele für Kinder angeboten. Auf Ihr Kommen freut sich die Bürgermusik Lauterach, ganz besonders über Besucher im Trachtenlook.

Heurigenschmankerl und Weindegustation

Genießen Sie am **Fr, den 23. September** einen geselligen Abend mit Live-Musik und Weindegustation. Bedienen Sie sich am leckeren Heurigenbuffet und probieren Sie die verschiedensten Weine – verkostet durch Walter Pfanner. Wir freuen uns auf Sie!

Preis pro Person: € 29,- **Anmeldung:** T 05574 83613
Termin: 23. September, ab 19 Uhr, www.michiscafe.at



10. Literaturwettbewerb der Marktgemeinde Hard

Harder Literaturpreis: „Trau keinem über 30“

Zum 10. Mal wird heuer der Harder Literaturpreis ausgeschrieben. Der Hauptpreis für die beste Kurzgeschichte beträgt € 5000,- zudem gibt es zwei Förderpreise zu je € 1000,- zu gewinnen.



Das Thema lautet: „Trau keinem über 30“. Anlass, dieses Thema zu wählen, war der Umstand, dass der Harder Literaturpreis 1982, also zum Zeitpunkt der Preisverleihung vor dreißig Jahren, zum ersten Mal ausgeschrieben wurde. Dieses Jubiläum ist für die Gemeinde Hard wichtig genug, um ihren eigenen Wettbewerb unerschwerlich und durchaus mit Ironie zum Thema zu machen.

Geflügeltes Wort der 60er

Diejenigen Schreibenden allerdings, die vorhaben, sich um den 10. Harder Literaturpreis zu bewerben, werden dieses geflügelte Wort der 60er-Jahre sicher mit noch wichtigeren Deutungen aufzuladen wissen. Es so zu interpretieren wie es damals gemeint war, nämlich als saloppe Zusammenfassung eines ernsthaften Generationenkonflikts, ist eine interessante aber sicher nicht die einzige Möglichkeit. In diesem Sinn hofft die Jury auf anspruchsvolle und unterhaltsame Geschichten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum.

Ausschreibungsbedingungen

Der Prosatext – Gesamtumfang maximal 10 Seiten, Schriftgröße 12 Punkt, 33 Zeilen pro Seite – ist bis spätestens 10. Dezember 2011 an das Marktgemeindegemeindeamt Hard, Marktstraße 18, 6971 Hard unter dem Kennwort „10. Harder Literaturwettbewerb“ in 5-facher Ausfertigung einzusenden.

- Pro WettbewerbsteilnehmerIn kann nur ein Text eingereicht werden.
- Es werden nur deutschsprachige Einsendungen berücksichtigt.
- Es können nur unveröffentlichte Erzählungen eingereicht werden.

Einsendeschluss 10. Dezember 2011

Einsendeschluss ist der 10. Dezember 2011, Anfang März werden die Preisträger verständigt, zu Pfingsten 2012 findet die feierliche Preisverleihung in Hard statt, bei der die Siegerinnen bzw. Sieger ihre prämierten Geschichten selbst präsentieren werden. Die prämierten Geschichten werden in einer Publikation der Gemeinde oder eines Verlags veröffentlicht. Darüber hinaus werden weitere von der Jury ausgewählte Beiträge mit Einverständnis der AutorInnen in diese Publikation mit aufgenommen, ohne dass hierfür Honoraransprüche entstehen. Die eingesandten Texte verbleiben in der Marktgemeinde Hard. Die Verständigung der Preisträger und der für die Publikation ausgewählten AutorInnen erfolgt Anfang März 2012.

kultur@hard.at
www.hard.at

Workout

Aerobic & Ganzkörper

Wann & Wo

Nach einem Aufwärmteil zu flotter Musik werden gezielt alle großen Muskelgruppen gekräftigt. Ein angenehmes Stretching beendet die Stunde.

Wann: 19. September um 19 – 20 Uhr

Wo: Turnhalle VS Unterfeld

Leitung: Cornelia Longhi, Dipl. Aerobic- und Rückenschultrainerin

T 0650/9102528

Keine Anmeldung erforderlich

Sportprogramm 2011/2012

Vereinsturnhalle Bundesstraße 103

Leichtathletik – Freiluftsaison: Sportanlage der Mittelschule (bis Okt.)

Kinderturnen

Purzelturnen für 1 – 2 Jährige (10 Einheiten)

Di 9 – 10 Uhr, ab 20. September,
Di 10 – 11 Uhr, ab 20. September, Leiterin: Claudia Ropele T 0660/5808400

Eltern-Kind-Turnen für 2 – 4 Jährige

Mo 9.30 – 10.30 Uhr, ab 19. September (2 – 3 Jahre), Leiterin: Daniela Steiner T 0650/6138520

Mi 9 – 10 Uhr, ab 28. September (2 – 4 Jahre), Leiterin: Liane Diwischek T 0699/81402406

Mi 16 – 17 Uhr, ab 28. September (3 – 4 Jahre), Leiterin: Daniela Steiner T 0650/6138520

Anmeldung unter Tel 0650/6138520

Großeltern-Kind-Turnen für 2 – 4 Jährige

Do 15 – 16 Uhr, ab 22. September, Leiterin: Heike Wilms T 05574/75964

Kleinkinderturnen 4 – 6 Jährige

Mi 14.45 – 15.45 Uhr, Schnupperstunde am 21. September, Leiterin: Daniela Steiner T 0650/6138520

Geräteturnen weiblich „Turn 10“

ab 6 Jahren Mi 17 – 18.30 Uhr, ab 14. September

ab 8 Jahren Mi 18 – 19.45 Uhr, ab 14. September, Leiterinnen: Sanne Adam T 0699/11636417, Nadja Krenkel

Rhythmische Sportgymnastik

für Mädchen des Jahrgangs 2004

Fr 15 – 17 Uhr, ab 16. September, Leiterinnen: Jessica Blum T 0664/1409399, Janine Vonach T 0664/2507872

Leichtathletik SchülerInnen, Jugend

Ab 6 Jahre (Schüler und Jugend):

Do 17.30 – 19.30 Uhr, ab 8. September, Leiter: Jan Schreiber, Martin Schreiber, Simone Fleischanderl, Sportanlage der Mittelschule

Erwachsene und Senioren

Frauengymnastik

Mo 8.30 – 9.30 Uhr ab 12. September, Leiterin: noch nicht bekannt

Bodyworkout für junge Frauen (ca. 20 – 35 Jahre)

Ausdauer, Kraft und Koordination (The-raband, Kleinhanteln, Steps...)

Mo 18.30 – 19.30 Uhr, ab 12. September, Leiterin: Nadja Krenkel T 0650/5606603

„Frauen-Power“ Frauengymnastik

Mi 20 – 21 Uhr, ab 14. September, Leiterin: Margit Maier

Männer-Gymnastik und Ballspiele

Mo 19.30 – 21.30 Uhr, ab 5. September, Leiter: Klaus Wendner

Männer-Gymnastik

Di 20 – 21 Uhr, ab 13. September, Leiterin: noch nicht bekannt

Senioren-gymnastik

Di 14.30 – 15.30 Uhr, ab 6. September, Leiterin: Christine Valentinotti

Fitness, Kondition, Leichtathletik für Frauen und Männer

Do 18.30 – 20 Uhr Sportanlage Mittelschule, ab Mitte August

Wintertraining ab 20. Oktober 19.45 – 21.15 Uhr in der Turnhalle, Leiterin: Silvia Nußbaumer T 0650/70107, Info bei Rudi Weingärtner T 0664/73876861

Wintertraining ab 20. Oktober 19.45 – 21.15 Uhr in der Turnhalle, Leiterin: Silvia Nußbaumer T 0650/70107, Info bei Rudi Weingärtner T 0664/73876861

Faustball

Sommer: Frauen und Männer alle Klassen

Sportanlage „Kella“ Schwarzach

Do 19 – 21.30 Uhr, ab Mitte August

Do 20 – 22 Uhr, ab Ende Oktober Mittelschule Lauterach – Sporthalle, Leiter: Erich Dunst T 0676/83773428

Auskunft

Informationen immer vor Beginn der Trainingsstunden bei den RiegenleiterInnen. Schriftführer Rudi Weingärtner, Frauenfeld 8, 6850 Dornbirn T 05572/394044, r.weingaertner@aon.at.

Bank: Raiba BLZ 37431 – Konto Nr. 2.430.650 oder Hypo BLZ 58000 – Konto Nr. 10326278012. Die Turnerschaft Lauterach wird unterstützt von der Raiffeisenbank am Bodensee, Hard-Lauterach

Termine Vereinsturnhalle 2011/2012 – Wochenübersicht

Montag	8.30 – 9.30 Uhr 9.30 – 10.30 Uhr 14.30 – 15.30 18.30 – 19.30 19.30 – 21.30	Frauen-Gymnastik Elter-Kind-Turnen Senioren-Gymnastik Bodyworkout Männerymnastik und Ballspiele
Dienstag	9 – 10 Uhr 10 – 11 Uhr 20 – 21 Uhr	Purzelturnen Purzelturnen Männerymnastik
Mittwoch	9.30 – 10.30 Uhr 14.45 – 15.45 Uhr 16 – 17 Uhr 20 – 21 Uhr	Eltern-Kind-Turnen Kleinkinderturnen Eltern-Kind-Turnen Frauen-Power
Donnerstag	15 – 16 Uhr 17 – 19.45 Uhr 17.30 – 19.30 Uhr 19.45 – 21.15 Uhr	Großeltern-Kind-Turnen weiblich „Turn 10“ Leichtathletik ab 6 Jahre Leichtathletik Senioren
Freitag	15 – 17 Uhr ab 18 Uhr	Rhythmische Sportgymnastik Leichtathletik Wintertraining

Musikschule am Hofsteig

City Dance Academy



Die Tanzabteilung „City Dance Academy“ der Musikschule am Hofsteig bietet vom 12. – 16. September eine Gratis Schnupperwoche an.

Testen Sie gratis unser Angebot im Bereich Tanz (Ballett, HipHop, Jazz-Dance, MTV-Dance, Funky-Dance, Show-Ballett, etc.)

Wann & Wo

Wann: 12. – 16. September

Wo: Unterhub 6, 6922 Wolfurt

Infos:

www.musikschuleamhofsteig.at

Spielbus des Vbg. Kinderdorfes für die Kleinen, Beratung und FamilienemPowerment für die Großen

Spielbus kommt in die Siedlung Lerchenpark

Er bringt Austausch, Beratung und Information für die Großen, und jede Menge Spiel und Spaß für die Kleinen.

Kettenfängerlis, Ballspiele, Ochs am Berg, Seilziehen, wer fürchtet sich vorm weißen Hai, Tempelhüpfen, Gummitwist, Seilspringen, sowie Pedalos, Stelzen, Jonglierteller, Kreisel und Riesenfallschirm, natürlich auch eine Schminksta-

tion, Malstation, Knete, Bilderbücher. Der Spielbus ist ein Präventivangebot des Fachbereichs „FamilienImpulse“ des Vorarlberger Kinderdorfes und wird vom Land unterstützt.

Wann & Wo

Wann: Freitag, 2. September von 9.30 - 12 Uhr

Wo: Spielplatz Siedlung Lerchenpark (gegenüber Praxis Dr. Dörler)

Kontakt: Gertraud Mäser

T 0676/7499040, spielbus@voki.at

Keine Anmeldung erforderlich, fällt aus bei Schlechtwetter!

Rohnerhaus

Familiensonntag im Rohnerhaus

Wann & Wo

Wann: Sonntag, 11. September von 9.30 – 17.30 Uhr

Wo: Im Rohnerhaus

Was: Sonderausstellung: „widerspenstig“ FLATZ – KALB, Kurzführungen zu jeder halben Stunde mit Alwin Rohner

Eintritt: € 3,- je Familie, Gruppe, Sippe

MUSEUM
KUNST IM
ROHNERHAUS
Sammlung der Rohner Privatstiftung

Willkommen im Abenteuer – die Pfadfinder starten wieder

Mit einem Erlebnismittag für alle interessierten Kinder und Jugendliche von 6 – 20 Jahre, Mitglieder und solche, die es gerne werden wollen, starten die Pfadfinder in das kommende Pfadijahr.

Gemeinsam mit allen aktiven Mitgliedern, LeiterInnen, Kids und Jugendlichen wird ein spannendes und erlebnisreiches Rahmenprogramm durchgeführt,

mit dem das Startzeichen für ein weiteres erfolgreiches Jahr gegeben wird. Wir freuen uns auf dich.

Wann & Wo

Wann: Sa, 17. September von 14 – 16.30 Uhr

Wo: Pfadfinderheim, Kohlenweg 2

Streuobst abzugeben?

Wann & Wo

Wann: ab 3. September von 15 – 17.30 Uhr, jeden Samstag bis Ende Oktober

Wo: Parkplatz der Fam. Schneider Transporte in der Harderstraße

Die Streuobstinitiative Hofsteig übernimmt ab 3. September jeden Samstag bis Ende Oktober Streuobst. Bitte nur reifes Obst ohne Faulstellen getrennt nach Äpfel und Birnen anliefern. Jeder kann Obst anliefern. Die Vereinsgebühr (für die ehrenamtliche Arbeit) wird vom Auszahlungspreis abgezogen. Bei Fragen wenden Sie sich an Richard Dietrich T 05574/63929

Treffpunkt Tanz

Wann & Wo

Der Sommer ist vorbei und es ist Zeit in den Herbst hinein zu tanzen. Neuzugänge herzlich willkommen.

Wann: 27. Sept. von 9 – 10.30 Uhr

Wo: Pfarrsaal

Mitzubringen: Bequeme Schuhe und gute Laune STÖ-Tanzleiterin Gerda Staffa T 05572/33834

Erzählcafe am 29. September

Mitanand Seniorencafe

Im September findet im Sozialzentrum SeneCura das Seniorencafe Mitanand unter dem Motto „Schaffa, schaffa Hütle boua“ statt.

Christof Döring wird Sie durch das Erzählcafe begleiten. Wer Lust und Freude hat, darf gerne zu diesem Thema aus dem eigenen Leben erzählen. Wie immer, stehen Kaffee und Kuchen für Sie bereit. Das Team des Mobilen Hilfsdienstes und die Marktgemeinde Lauterach freuen sich auf Ihren Besuch.

Wann & Wo

Wann: 29. September von 14.30 – 16.30 Uhr

Wo: Im Sozialzentrum SeneCura

MARKTGEMEINDE
LAUTERACH



Shotokan Karate Club

Bunkai am 3. September im Hofsteigsaal

Mit Stolz kann der KCL auf die vergangenen Jahre zurück und mit Optimismus in die Zukunft blicken! Das ist Grund genug um im Jubiläumsjahr zu feiern – im Club, mit den Partnervereinen und mit allen die sich für Karate interessieren oder die einfach nur mitfeiern wollen.



Kannst du Karate? Jeder kann Karate! Das ist einer der Slogans, mit denen der Verband und die Vorarlberger Vereine in Zukunft für Karate werben – für ein Karate, das nicht nur aus leistungsorientiertem Karatesport sondern auch aus Karate bestehen wird, in dem Frau, Mann und Kind aus einer Reihe von sorgfältig ausgewählten und fachkundig zusammengestellten „Produkten“, die fit und gesund machen, das wählen kann, was für sie, ihn und es persönlich richtig ist.

Keine andere Sportart kann auf 1500 Jahre Tradition zurückblicken – ursprünglich als Kampfkunst zur waffenlosen Verteidigung und als Bewegungslehre für Körperspannung, Atmung und Konzentration entwickelt, entstand daraus vor etwa 150 Jahren ein Kampfsport für die Ausbildung japanischer Soldaten, der sich dann im Laufe der Jahre auch ausserhalb des militärischen Bereiches als eine von vielen Kampfsportarten weltweit etabliert hat. Nun besinnt sich der Karate Landesver-

band – aus dem schon bald „KARATE VORARLBERG“ wird – neben der Förderung des Leistungs- und Spitzensportes auch wieder mehr der Seite von Karate, die Menschen jeden Alters körperlich und geistig fit und gesund macht und setzt dies in neuen Aktionsbereichen „Fit & Gesund mit Karate“ und „Sport & Spass mit Karate“ um. Was könnte ein besserer Rahmen für das Jubiläumsjahr des Karate Club's Lauterach sein als diese Aufbruchstimmung in der Ländle-Karateszene?

Wann & Wo

BUNKAI 25 Jahre Karate Club Lauterach

Spaß und Unterhaltung stehen im Vordergrund, dafür sorgen DJ Patrik und „The Monroes“.

Wann: 3. September ab 20 Uhr, von 20 – 21 Uhr Happy Hour

Wo: im Hofsteigsaal

Eintritt Abendkasse: € 11,-

Kneipp-Aktiv-Club

Kneipp – Gymnastik 2011 / 2012

Fit, Gesund und Beweglich

mit Ingeborg Schwaiger

Montag ab 19. September

8.45 – 9.45 Uhr im Pfadfinderheim, Kohleweg

10 – 11 Uhr im Pfadfinderheim, Kohleweg

Donnerstag, ab 22. September

19 – 20 Uhr in der Volksschule Turnhalle VS Unterfeld

20.15 – 21.15 Uhr in der Turnhalle VS Unterfeld (Männergruppe)

Gesundheitsgymnastik

mit Edeltraud Rederer

Dienstag, ab 20. September

9 – 10 Uhr im Pfadfinderheim, Kohleweg

Gesundheitsgymnastik

mit Maria Prassl

Dienstag, ab 20. September

19 – 20 Uhr in der Turnhalle VS Unterfeld

Mittwoch, ab 21. September

19.15 – 20.15 Uhr im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule

Beweglich sein – Fit bleiben

mit Roswitha Eiler / Irene Dreger

Dienstag, ab 20. September 20 – 21

Uhr in der Turnhalle VS Dorf

Fit und Gesund mit Power für Junge und Junggebliebene

mit Gabi Hollenstein

Mittwoch, ab 21. September

20.15 – 21.15 Uhr im Gymnastikraum der Neuen Mittelschule

75 Jahre Schiverein Lauterach

50 Jahre Schihütte auf dem Bödele

Bei prächtigem Wetter feierte der Schiverein sein großes Jubiläum auf dem Bödele. Obmann Norbert Kalb konnte zahlreiche Ehrengäste begrüßen und freute sich sehr über den großen Besucherandrang. Schon bei der Bergmesse war das Festzelt bis auf den letzten Platz gefüllt. In seiner Festrede berichtete Ehrenobmann Elmar Kolb über interessante Details aus der 75-jährigen Vereinsgeschichte. Ein abwechslungsreiches Programm für Jung und Alt sorgte für viel Unterhaltung. Das Wirtschaftsteam verwöhnte die Gäste mit ausgezeichneter Verpflegung. Besonderen Anklang fand die große Anzahl an hausgemachten Kuchen. Ein beliebter Treffpunkt war die Schnapsbar, an der viele Geschichten aus vergangenen Tagen aufgefrischt wurden. Als Jubiläumserinnerung wurde unter Leitung von Gerhard Kolb und Dieter Gutmann eine Kinder-Spielehütte im Stil der Schihütte errichtet und beim Spielplatz vor der Hütte aufgestellt.



Die Spielehütte wurde an Ort und Stelle gebracht



Die Vorarbeiten sind abgeschlossen



Die ersten Gäste kommen



Festmesse mit Pfarrer Fridl Fitz



Festredner Ehrenobmann Elmar Kolb



Interessierte Zuhörer bei der Festrede



Trudi Flatz, Erwin und Margit Achberger



Maria Karg, Scalet Renate und Angelika



Anmeldestelle zum Orientierungslauf



Das Organisationsteam (Anita Kalb fehlt im Bild)



Christian, Elmar, Heinrich, Kurt



Die fleißigen Helfer nach dem Zeltabbau

Handel & Gewerbe Wif-zack in Lauterach

Mit dieser Veranstaltungsreihe setzten Gebhard Pfeiffer, Michael Stadler, Stefan Wallner, Bernd Drexel und Christian Hefel Impulse, um den Schülern der ersten und zweiten Klassen der Volksschulen Dorf und Unterfeld, die vielfältigen Berufe aus Handwerk und Gewerbe erlebbar und begreifbar zu machen. Bei den inszenierten Kinderbaustellen oder beim Erarbeiteten von Werkstücken lernen die 6 – 8 jährigen Kinder die typischen Tätigkeiten, Maschinen und Werkstoffe der jeweiligen Berufsgruppe kennen. Aufgrund des großen Interesses wurden acht Veranstaltungen für rund 100 Lauteracher Volksschüler durchgeführt. Unterstützt wurde diese Aktionsreihe von den Direktoren Karin Flatz und Hubert Köb, den Lehrerinnen Emmanuelle Cabrera und Ulrike Hefel sowie den Eltern, die als Begeleitpersonen behilflich waren.



Schüler der Volksschule Dorf beim Materprojekt Wallner



Riesige Farbauswahl zum Malen und Stempeln



T-Shirt besticken bei Bernd Drexel



Lena und Rebecca beim Leimen



Werkzeugkisten bauen bei Michael Stadler



Ömer und Feyza gestalten textile Bilder in der Stickerei Drexel



Das Haus ist fertig – Kinderbaustelle bei Hefel Wohnbau



Baggerfahren bei der Hefel Kinderbaustelle



Tizian und Andreas beim Styroporschneiden



Kinderbaustelle bei Gebhard Pfeiffer

St. Josefskloster

Silberprofess von Sr. Agatha

Am 25. Juni feierte das St. Josefskloster anlässlich der Silberprofess von Sr. Agatha einen gut besuchten Festgottesdienst. Die Guta-Frauen sorgten bestens für die Bewirtung – wir danken sehr herzlich dafür! Auch die Verwandten und Bekannten von Sr. Agatha aus der Salzburger Heimat waren hoch zufrieden und haben Lauterach in bester Erinnerung.



Sr. Agatha und Priorin Sr. M. Regina Wallner beim Dankgebet



Der Festgottesdienst



Dankesworte von Sr. Agatha



Die Führbitten lesen die Nichte Elisabeth und Herr Otto Galehr



Prominente Festgäste



Sr. Agatha und Bgm Elmar Rhomberg



Gratulanten kamen aus nah und fern



Gäste aus dem Lungau, der Heimat von Sr. Agatha



Die Festtagstorte



Hauptzelebrant GV Dr. Benno Elbs



Pfr. Hehle, Diakon Schmid, Dr. Elbs und der Bruder von Sr. Agatha P. Maurus

DATATRANS

TRANSPORT- UND KURIERDIENSTE



- ENTSORGUNG VON GRÜNMÜLL
- TRANSPORT VON KIES/ERDE/SAND
- TRANSPORT VON MASCHINEN
- SCHNEERÄUMUNG
- KRANSERVICE



BASEMENT 2007

AGRAR LINE

T 05574/79990
www.datatrans.at

Der neue Service der Firma Datatrans.
Mit unserem Allround - Traktorsystem sind wir gerne
für Sie im Einsatz. Ob im Sommer oder im Winter.





Jubilare – Herzliche Gratulation



90. Geburtstag

Herr **Erwin Dietrich**, Lochbachstraße 7, durfte im Kreise seiner Familie seinen 90. Geburtstag feiern. Drei Söhne, fünf Enkelkinder und zwei Urenkel gratulierten dem Jubilar recht herzlich. In seiner Freizeit beschäftigt sich der rüstige Jubilar leidenschaftlich mit dem Computer.



80. Geburtstag

Frau **Edeltrud Hagen**, Bahnhofstraße 6, feierte ihren 80. Geburtstag mit ihren drei Kindern, acht Enkelkindern und einem Urenkel. Das Kartenspielen mit Freunden ist für das Geburtstagskind eine liebe Freizeitbeschäftigung.



Goldene Hochzeit

Renate & Richard Hörmann, Riedstraße 38, durften das Fest der Goldenen Hochzeit feiern. Mit gemeinsamen Bootsfahrten und reisen hält sich das Jubelpaar fit. Vier Kinder und vier Enkelkinder gratulierten dem Hochzeitspaar recht herzlich.



80. Geburtstag

Frau **Martha Küng**, Harderstraße 93, feierte ihren 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Ihre Familie, fünf Kinder, neun Enkelkinder und vier Urenkel gratulierten der Jubilarin recht herzlich. Das Schreiben von Gedichten ist ihre große Leidenschaft.



80. Geburtstag

Herr **Franz Huber**, Forststraße 4, feierte im Kreise seiner Familie seinen 80. Geburtstag. Bgm Elmar Rhomberg gratulierte dem rüstigen Geburtstagskind recht herzlich zu seinem Fest.



Goldene Hochzeit

Marlies & Günther Lutz, Jägerstraße 13, feierten das Fest der Goldenen Hochzeit. Das Ehepaar lebt seit 30 Jahren in seinem Haus in Lauterach. Fernreisen und der große Garten bereiten dem Jubelpaar viel Freude.



Jubilare – Herzliche Gratulation



80. Geburtstag

Herr **Wendelin Moosbrugger**, Lochbachstraße 8, feierte seinen 80. Geburtstag. In seiner Freizeit hält sich das Geburtstagskind gerne in seinem Garten auf und macht Ausflüge in den Bregenzerwald.



80. Geburtstag

Frau **Elide Zorn**, Angerweg 4, feierte ihren 80. Geburtstag bei bester Gesundheit. Bgm Elmar Rhomberg und Vizebgm Doris Rohner gratulierten der Jubilarin recht herzlich.



90. Geburtstag.

Frau **Elvira Rohner** feierte im Kreise ihrer Familie ihren 90. Geburtstag. Die gebürtige Bregenzerin hat drei Kinder und wohnte erst in Lauterach, dann viele Jahre in Hard und ist vor kurzem nach Lauterach in das SeneCura Sozialzentrum übersiedelt. Mit ihrem Humor und ihrem Temperament sorgt sie dort oft für gesellige Runden.



95. Geburtstag

Frau **Herta Ritter** feierte im Kreise ihrer Familie und Vertretern der Bäckerzunft ihren 95. Geburtstag. Die gebürtige Lauteracherin führte mit ihrem Mann bis ins hohe Alter eine Bäckerei in Bregenz. Seit März 2010 lebt sie im SeneCura Sozialzentrum Lauterach, wo sie als begeisterte Jasserin gilt. Der Jubilarin gratulierten ihre drei Kinder, acht Enkel und sechs Urenkel recht herzlich.



80. Geburtstag

Sr. Theresia Maria feierte im Kloster Lauterach ihren 80. Geburtstag. Ihre Familie sowie die Mitschwestern gratulierten der rüstigen Sr. Theresia Maria recht herzlich zu ihrem Geburtstag. Sie lebt seit 1962 im St. Josefskloster.



Abgabetermin

für das Lauterachfenster Oktober

14. September 2011



Geburtstage September

Folgende MitbürgerInnen werden 70 Jahre und älter:

01.09.1925	Rauch Magnus , Unterfeldstraße 34/1	86
01.09.1933	Schneider Rosa , Sonnenstraße 20	78
03.09.1939	Hinteregger Erika , Bundesstraße 89/1	72
04.09.1926	Gobber Hildegard , Unt. Schützenw. 20/24	85
04.09.1927	Meyer Erna , Im Winkel 5/1	84
04.09.1939	Ölz Ludwig , Lerchenauerstraße 71	72
05.09.1938	Kondert Johann , Eschenweg 9	73
05.09.1930	Ludescher Elmar , Klosterstraße 13/1	81
06.09.1937	Dipl.-Ing. Pridun Karl , Flurweg 24/4	74
08.09.1932	Kröner Guido , Harderstraße 5/1	79
09.09.1941	Dietl Marlies , Harderstraße 93/22	70
11.09.1916	Brock Anna , Achstraße 9a/8	95
11.09.1940	Kohlhaupt Fritz , Blumenweg 4	71
15.09.1934	Waltl Helmut , Inselstraße 14/8	77
19.09.1928	Spettel Rudolf , Austraße 21/1	83
22.09.1940	Soller Alois , Unterer Schützenweg 20/16	71
22.09.1935	Mayer Hedwig , Bahnhofstraße 47/3	76
23.09.1938	Konrad Ingeborg , Bahnhofstraße 53/14	73
25.09.1940	Kampl Josefa , Austraße 27/1	71
25.09.1927	Neyer Georg , Wälderstraße 58/1	84
28.09.1938	Höbenreich Günther , Kellhofstraße 5	73
28.09.1921	Poffo Karl , Achsiedlung 49/1	90
28.09.1935	Schönenberger Helmuth , Lochbachstr. 20	76
28.09.1934	Sohm Ida , Harderstraße 91	77
28.09.1930	Sutterlüti Ewald , Bahnhofstraße 53/10	81

Aus Datenschutzgründen dürfen wir nur noch die Geburtstage jener Personen veröffentlichen die uns mit unterfertigtem Fragebogen die Zustimmung erteilt haben. Jubilare die noch aufgenommen werden möchten, können diese Zustimmung durch eigenhändige Unterschrift bei der Bürgerservicestelle, Hofsteigstraße 2a abgeben.



Trauungen Juni / Juli

Monika Hinteregger mit **Jürgen Sauerwein**, Sandgasse 1/2

Michaela Giesinger mit **Michael Vogel**, Steinfeldgasse 8a

Claudia Rafreider mit **Walter Fischer**, Steinfeldgasse 36/2

Mag. Severine Lercher mit **Dipl.-Ing., MSc Christian Konzett**, Klaus

Michaela Böhringer mit **Michael Presterl**, Bundesstr. 88/1

Isabella Knünz mit **Ing. Jürgen Muxel**, Wolfurt

Simone Wilhelm mit **Thomas Giesinger**, Steinfeldgasse 8

Simone Giesinger mit **Martin Türk**, Hasenfeldgasse 8a

Eva-Maria Hausmair mit **Michael Schedler**, Herrengutg. 21/7

Fatma Demirer mit **Celal Kaynarca**, Montfortplatz 22/12

Mag. Melanie Mangold mit **Mag. Andre Dorner**, Unterfeldstraße 41/3

Jennifer Radulovic mit **Daniel Matijevic**, Bundesstraße 2/1



Geburten Juni / Juli

Marlene der Verena **Lierse**, Bahnhofstraße 10a/2

Noah der Stefanie **Tetzner**, Antoniusstraße 25c/2

Jovana und **Lazar** der Gordana und des Bosko **Slijepcevic**, Lerchenauerstraße 31/2

Clemens der Bettina **Dietrich** und des Andreas König, Pariserstraße 9/2

Jake der Yvonne **Pilat** und des Martin Haller, Staufnerweg 2/1

Johanna der Tanja und des Peter **Ladner**, Birnengasse 3

Fabio der Petra und des Thomas **Longhi**, Fichtenweg 3

Levin der Yvonne und des Dimitri **Gasser**, Kornweg 10/3

Vuk der Mira und des Uros **Miletic**, Karl-Höllstraße 8b/27

Maximilian der Carina **Blum**, Wälderstraße 3/2

David und **Nicolas** der Sarah und des Markus **Natzler**, Wälderstraße 53a/2

Elias der Bettina und des Thomas **Perpmer**, Harderstraße 48

Burak der Huriye und des Gökhan **Eyüp**, Pariserstraße 30/2

Ata der Yasemin und des Taraik **Yigit**, Bundesstraße 103b/8

Lukas der Angelika und des Thomas **Linder**, Herrengutgasse 10/8

Kristina der Slavica und des Nicusor **Andjelkovic**, Wälderstraße 6/1

Fabrizio der Silvana **Koller**, Montfortplatz 22/7



Verstorbene Juni / Juli

Ilse Metzler, Hofsteigstraße 2b/1

Fatma Miskic, Buchenweg 20/1

Irmgard Höbenreich, Kellhofstraße 5

Haci Karaman, Weißenbildstraße 16/9

Ernst Ostwald, Raiffeisenstraße 9/4

Dorothea Minichshofer, Neubaugasse 9

Mitteilungen

Öffnungszeiten Jugendtreff Lauterach Rise Up (beim Hofsteigsaal):

Mo 17 – 18 Sportprogramm in der Turnhalle Volksschule Dorf
Mi 17 – 20 Jugendtreff
Do 16 – 19 Jugendcafe bis 16 Jahren, 19 – 21 ab 16 Jahren
Fr 14 – 17 Jugendbüro
Jeden ersten Freitag im Monat: 17 – 20 Jugendtreff

Jugendbüro für Erwachsene:

Di 9 – 12 und 14 – 16 Uhr Caroline Fußenegger
Mi 9 – 12 Uhr, Do 14 – 16 Uhr Simon Kresser

Mülltermine

Restmüll/Gelber Sack/Biomüll: 14. und 28. September

Biomüll: 7., 14., 21. und 28. September

Abgabemöglichkeiten beim Bauhof: Öli-Fettkübel / Ökobag / Problemstoffe / Altelektrogeräte / Grünmüll: jeden Sa von 8 – 12 Uhr; jeden Mo, Mi und Fr von 16 – 18 Uhr

Gemeinde

- Mo 5. Die kostenlose Rechtsberatung**
17 – 19 Uhr für LauteracherInnen im Alten Kreuz, Bundesstraße 34. Im September Dr. Ursula Leissing
- Mi 7. Kostenlose Energieberatung**
18 – 20 Uhr jeden Mittwoch, Kirchstraße 43, Wolfurt

Veranstaltungen

- Fr 2. Der Spielbus kommt**
9.30 – 12 Uhr, Spielplatz Siedlung Lerchenpark, weitere Infos Seite 43
- Sa 3. Weinfest**
ab 16 Uhr im Pfanner-Areal
Veranstalter: Schertler-Alge FC Lauterach
- BUNKAI 25 Jahre Karate Club**
20 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 45
Veranstalter: Shotokan Karate-Club
- Di 6. Silbertal Kristberg**
Veranstalter: Pensionistenverband
- Mi 7. Jahrgängerhock 1950**
19.30 Uhr im Gasthaus Weingarten
- Do 8. Fahrt nach Rothenbrunnen**
9 Uhr Treffpunkt VS Dorf, Fahrgemeinschaft
Auskünfte: Matthias Filzmaier T 0664/3204114, Adelinde Hertnagel T 0650/3007673
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club

- Do 8. Landesradsternfahrt nach Koblach**
Veranstalter: Seniorenbund

- Sa 10. Fußballturnier**
13.45 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
1b Mannschaft des Schertler-Alge FC Lauterach : DSV 1b

Fußballturnier

16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey
1. Mannschaft Schertler-Alge FC Lauterach : Götzis

Jahrgang 1978

16.30 Uhr Treffpunkt Wolfurter Kirche, Wanderausflug ins Buch mit Jause im Steuerhof. Bei Schlechtwetter um 19 Uhr im Steuerhof. Infos und Anmeldung: sonja.krassnig@aon.at

- So 11. Familiensonntag im Rohnerhaus**
9.30 – 17.30 Uhr im Rohnerhaus, Sonderausstellung: „widerspenstig“, weitere Infos Seite 43

Familiengottesdienst

10.30 Uhr, Aula der Schule Unterfeld. Die erste Messe nach der Sommerpause wird vom Kinderliturgiekreis als Familiengottesdienst gestaltet. Anschließend Agape. Ab nun findet wieder jeden Sonntag um 10.30 Uhr die Heilige Messe im Unterfeld statt.

- Mo 12. Geologische Themenwanderung**
Formarinsee, Veranstalter: Seniorenbund

Infoabend „EntdeckungsRaum“

20 – 21 Uhr, Alten Seifenfabrik. Eltern-Kind-Gruppe für Babys im Alter von 4 Monaten – 2 Jahren, weitere Infos Seite 39
Veranstalter: Infantibus

- Mi 14. Einladung zur Kässpätzlepartie in Egg**
17.30 Abfahrt mit dem Bus ab Montfortplatz, Kosten: € 8,- für Busfahrt. Auskünfte: Paul Wirth T 0650/3215315, Herbert Wirth T 0676/6428683, Christel Ölz T 74842
Veranstalter: Jahrgang 1942

Jahrgang 1941

19 Uhr Treffpunkt in Michis Cafe

- Do 15. Jassnachmittag**
14 Uhr im Gasthaus Weingarten
Veranstalter: Seniorenbund

- Sa 17. Erlebnismittag mit den Pfadfindern**
14 – 16.30 Uhr im Pfadfinderheim, Kohlenweg 2, weitere Infos Seite 44

- So 18. 12. Moscht-Fäscht am Sternenplatz**
9 Uhr Messe in der Pfarrkirche, 11 Uhr Fassanstich durch Bgm Elmar Rhomberg am Sternenplatz. Ausweichtermin: So 25. September, weitere Infos Seite 40
Veranstalter: Bürgermusik

- Mo 19. Aerobic & Ganzkörper-Workout**
19 Uhr in der Turnhalle Unterfeld, weitere Infos Seite 41

Di 20. Sing und tanz mit mir
Di 9 – 9.50 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 39, Veranstalter: Musikschule am Hofsteig

Familientreff

15 – 16.45 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: 27.9., weitere Infos Seite 39, Veranstalter: Infantibus

Rheinfall, Stein am Rhein

Veranstalter: Pensionistenverband

Do 22. Familienfrühstück
Do 9 – 11 Uhr, Alte Seifenfabrik, weiterer Termin: 29.9., weitere Infos Seite 39, Veranstalter: Infantibus

Feldkirch – Schellenberg

10.19 Uhr Abfahrt Bahnhof Lauterach
Auskünfte: Matthias Filzmaier T 0664/3204114,
Adeline Hertnagel T 0650/3007673
Veranstalter: Kneipp-Aktiv-Club

Tannheimer Tal/Vilsalpsee

Veranstalter: Seniorenbund

Fr 23. Heurigenschmankerl und Weindegustation
ab 19.00 Uhr, mit Live-Musik in Michis Café, weitere Infos Seite 40

Sa 24. Fußballturnier
13.45 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey, 1b Mannschaft des Schertler-Alge FC Lauterach : Mellau 1b

Fußballturnier

16 Uhr, Sportanlage Bruno Pezzey, 1. Mannschaft Schertler-Alge FC Lauterach : Alberschwende

Oktoberfest

Ab 19 Uhr im Hofsteigsaal
Veranstalter: Garde Lauterach

Mo 26. Blutspendeaktion des Roten Kreuzes
von 17 – 21 Uhr im Hofsteigsaal, weitere Infos Seite 38

Cantienica – das Beckenbodentraining

18 – 19 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 39, Veranstalter: Infantibus

Di 27. Treffpunkt Tanz
9 – 10.30 Uhr im Pfarrsaal, weitere Infos Seite 44, Veranstalter: Gerda Staffa

Mi 28. Kasperltheater
16 Uhr, Pfarrheim, weitere Infos Seite 39
Veranstalter: Infantibus

Do 29. Mitanand Seniorencafe
14.30 – 16.30 Uhr Erzählcafe im Sozialzentrum SeneCura, weitere Infos Seite 44, Veranstalter: Mobiler Hilfsdienst und Marktgemeinde Lauterach

Fr 30. Sich selbst und Gott begegnen
19 – 21.30 Uhr, Alte Seifenfabrik, weitere Infos Seite 39, Veranstalter: Infantibus

Fr 30. Jahrgängertreffen 1973
19.30 im Michis Cafe. Wir treffen uns auf einen gemütlichen Hock. Bitte um kurze Rückmeldung an michaela.prassl@aon.at oder 0664/5308830.

Schlachtbuffet

19 Uhr im Hofsteigsaal
Veranstalter: FUB Lauterach

Notdienste

Praktische Ärzte

1. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
2. September	Dr. Groß	T 05574/82161
3. September	Dr. W.D. Feuerstein	T 05574/72542
4. September	Dr. Kleiner	T 05574/83187
5. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
6. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
7. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
8. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
9. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
10. September	Dr. U. Bussmann	T 05578/75594
11. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
12. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
13. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
14. September	Dr. Groß	T 05574/82161
15. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
16. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
17. September	Dr. Stöckl	T 05574/75962
18. September	Dr. H. Gasser	T 05578/75267
19. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
20. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
21. September	Dr. Groß	T 05574/82161
22. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
23. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
24. September	Dr. Piringer	T 05578/75566
25. September	Dr. Rüdissler	T 05578/72660
26. September	Dr. Wolf	T 05574/63406
27. September	Dr. Hechenberger	T 78988 oder 77038
28. September	Dr. Groß	T 05574/82161
29. September	Dr. Dörler	T 05574/79039
30. September	Dr. Groß	T 05574/82161

Apotheken Bereitschaftsdienste am Wochenende

3. und 4. September	See Apotheke
10. und 11. September	Hofsteig Apotheke
17. und 18. September	Apotheke am Montfortplatz
24. und 25. September	Lotos Apotheke

Apotheken Bereitschaftsdienste Wochentags

Mo: Lotos-Apotheke, Hofsteigstr. 127 in Hard, T 05574/62570
Di: Heilquell-Apotheke, Hofsteigstr. 53 in Schwarzach, T 05572/58870
Mi: Apotheke „Am Montfortplatz“, Bundesstr. 48 in Lauterach, T 05574/74144
Do: See-Apotheke, Kohlplatzstr. 3 in Hard, T 05574/72553
Fr: Hofsteig-Apotheke, Bützestr. 9 in Wolfurt, T 05574/74344

Leidenschaftlich. Gut. Beraten.



Hypo-EnergieGARANT

Sie suchen eine attraktive Anlagemöglichkeit – mittelfristig, sicherheits- und ertragsorientiert? Investieren Sie in den neuen Hypo-EnergieGARANT 2011-2015.

- Tilgung zu Kurs 100 % zuzüglich 30 % Bonus, wenn keine der im Aktienkorb enthaltenen Aktien die Barriere von 49,75 % berührt oder unterschreitet.
- Kapitalgarantie gilt am Laufzeitende
- Wird während der Laufzeit die Barriere zumindest an einem oder mehreren Beobachtungstagen von einer oder mehreren Aktien des Aktienkorbes berührt oder unterschritten, entfällt der Bonus.
- Während der Laufzeit sind Kursschwankungen möglich und ein vorzeitiger Verkauf kann zu Kursverlusten führen.

Über Details informieren wir Sie gerne in einem persönlichen Gespräch. Wir freuen uns auf Ihren Besuch. Ihr Team der Hypo-Bank Lauterach.

Hypo Landesbank Vorarlberg, Filiale Lauterach

Hofsteigstraße 2a, T 050 414-6400, F 050 414-6450, fillauterach@hypovbg.at, www.hypovbg.at

Dies ist eine Marketingmitteilung im Sinne des Wertpapieraufsichtsgesetz und stellt weder ein Angebot zum Verkauf noch eine Aufforderung zur Abgabe eines Angebots zum Kauf von Wertpapieren der Hypo Landesbank Vorarlberg dar. Der Rahmenprospekt sowie die Emissionsbedingungen sind bei der Hypo Landesbank Vorarlberg während üblicher Geschäftszeiten sowie auf der Homepage der Hypo Landesbank Vorarlberg unter www.hypovbg.at - „Hypo Börsenplattform“ kostenlos erhältlich.



Impressum September 2011 | Nr. 62:

Für den Inhalt verantwortlich: Marktgemeindeamt Lauterach, Abteilung Öffentlichkeitsarbeit, Festini Gabriela. Grafik: design.renninger@inode.at. Fotos: Marktgemeinde Lauterach. Druck: Hecht Druck, Hard. Beiträge: Dietrich Richard, Dobler Reinhard, Döring Christof, Feurstein Bernhard, Flatz Karin, Flatz Susi, Gisinger Margit, Greußing Josef, Guth Barbara, Hagen Carmen, Holzinger Gerti, Isabella Sonnweber, Jäger Reinhard, Karg Reinhard, Lammers Edeltraud, m-prove, Pressestelle KFV, Rainer Wolfgang, Rhomberg Elmar Bgm, Sr. Agatha Kocher, Steger Elisabeth, Vogel Manuela, Waibel Herbert, Weingärtner Rudi, Wüstner Bruno



Profitieren Sie von der persönlichen Beratung.

Persönliche Beratung ist die Basis für gegenseitiges Vertrauen.

Wir gehen ganz gezielt auf Ihre derzeitigen Wünsche und Ziele ein.
Sie erhalten ein individuelles Angebot.
Spezialisten beraten Sie gerne bei Fachfragen.
Gerne nehmen wir uns Zeit für Sie - auch außerhalb unserer Beratungszeiten.

Vereinbaren Sie jetzt einen Termin!

Auf Ihr Kommen freut sich das Team in Lauterach.

T +435574 71253 222 / bodenseebank@raiba.at / www.bodenseebank.at